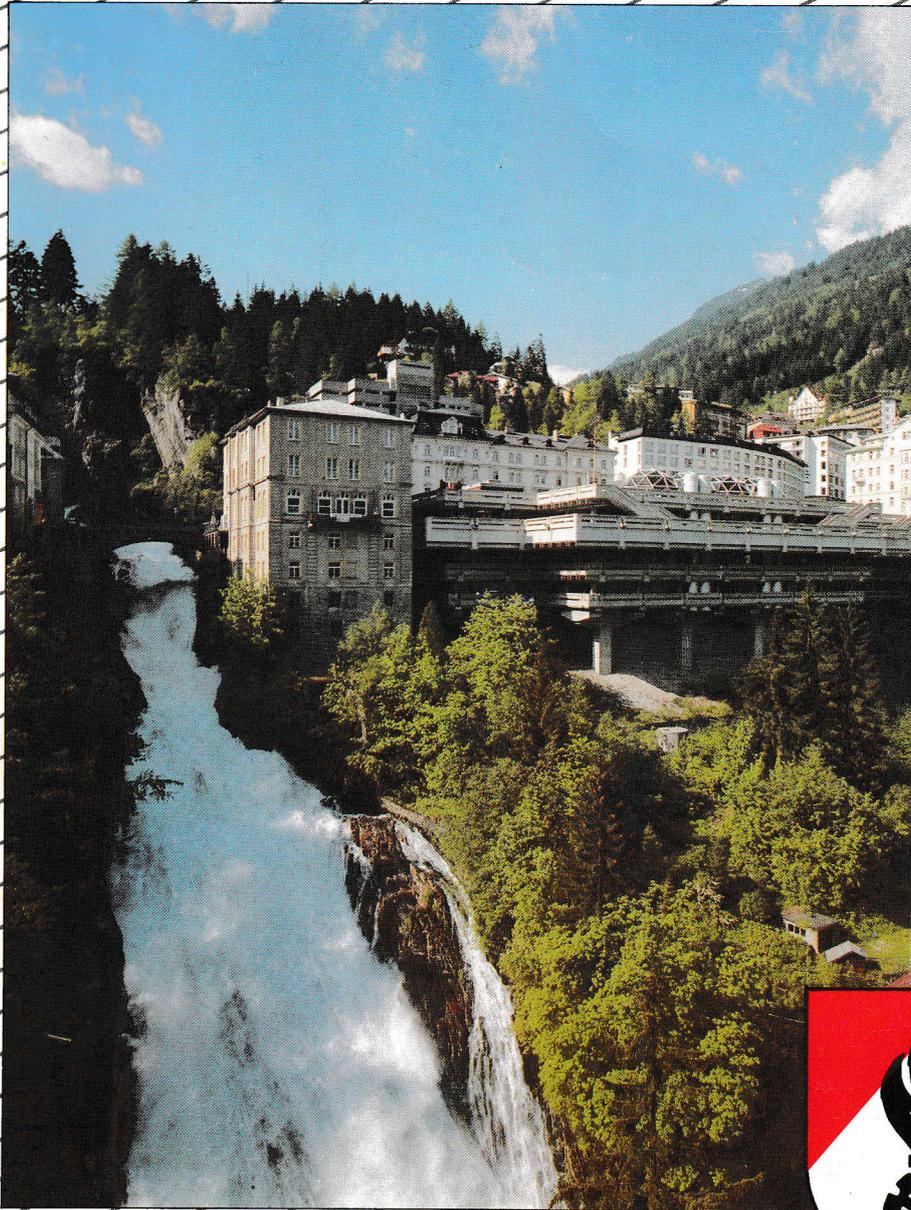


# Freiwillige Feuerwehr Badgastein



100 Jahre  
18 1983 83

Ehrenschutz:

Der Landeshauptmann von Salzburg, Dr. Wilfried Haslauer

Der Landesfeuerwehrkommandant von Salzburg, Ing. Harald Ribitsch

Der Bürgermeister von Badgastein, Dir. Rat Rudolf Fornather

Festschrift zur 100-Jahr-Feier, herausgegeben von der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein.

Quellennachweis: Chronik der FFW-Badgastein

Druck: Baur-Offset-Druck, St. Johann/Pongau

**100 Jahre**  
**Freiwillige Feuerwehr**  
**Badgastein**

**1883-1983**







## Geleitwort

*100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Badgastein - das bedeutet 100 Jahre Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude, Dorfgemeinschaft und Nachbarschaftsdenken, Angst und Gefahr, Glück und Dankbarkeit. Glückliche und dankbar ist auch heute das Land Salzburg, das auf so viele gut ausgebildete Feuerwehren bauen kann und Hilfe und Sicherheit für seine Menschen in guten Händen weiß.*

*Ich gratuliere namens des Landes Salzburg der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein sehr herzlich zu ihrem 100-jährigen Jubiläum, das für uns alle ein Symbol darstellt, wie sich der Zusammenhalt der Menschen in unserem Land bis in die heutige Zeit mit ihrer Hast und ihrer Technik, mit ihrem Glauben an die Machbarkeit aller Dinge und der zunehmenden Anonymität so gut entwickelt hat.*

*Feuerwehrmann zu sein, ist aber auch eine schwere und verantwortungsvolle Aufgabe. Wir sind uns bewußt, wieviel Einsatz damit verbunden ist: ein Opfer an Familienleben und Freizeitgestaltung, ein Sich-Selbst-Überwinden und Hintanstellen der eigenen Wünsche und Besorgnisse, ein Beweis von Mut und Hilfsbereitschaft. Idealismus alleine aber würde sicherlich nicht genügen. Wer Menschenleben retten und Naturgewalten bändigen soll, braucht eine gründliche Ausbildung, ein stetes Training, eine gute Ausrüstung. Salzburgs Feuerwehren haben auch in dieser Hinsicht einen hohen Stand aufzuweisen.*

*Mein Dank gilt allen Feuerwehrmännern von Badgastein, die Einsatz und Mühe nie gescheut haben, er gilt aber auch ihren Familien, in denen der Geist des Gemeinschaftsdenkens gehegt und gepflegt wird.*

Dr. Wilfried Haslauer

Landeshauptmann von Salzburg





## Liebe Kameraden !

*Die Feuerwehr eines weltbekannten Kurortes hat ganz besondere Aufgaben zu erfüllen - sie ist nicht nur verantwortlich für Schutz und Sicherheit der einheimischen Bevölkerung, sondern sie hat auch Sorge zu tragen für den Schutz der vielen Gäste, die hier Erholung und Heilung suchen.*

*Der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein obliegt die schwere Pflicht des Feuerschutzes in einem Ort, in dem die meisten Häuser nicht auf ebenen, breiten Straßen zu erreichen sind, in dem mehr als ein Fünftel aller Baulichkeiten Hotels und Pensionen sind und in deren Gemeindegebiet drei Schulen, vier Kirchen, das Kongreßzentrum und eine Parkgarage stehen.*

*Diese ihre Aufgaben hat die Freiwillige Feuerwehr Badgastein seit ihrer Gründung vor hundert Jahren mit Bravour bewältigt.*

*Die Ausrüstung für ihre schwere Arbeit entsprach immer dem Stand der Technik und es wurden im Laufe der Zeit unter vielen Opfern jene Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände beschafft, die für eine moderne Feuerwehr heute selbstverständlich sind.*

*Idealismus und Einsatzfreude der Feuerwehrmänner kämpften vor hundert Jahren allzu oft einen vergeblichen Kampf gegen die Übermacht der Elemente. Heute bringt die moderne Ausrüstung der Feuerwehr im Einsatz jenen Erfolg, von dem die Gründer nur träumen konnten.*

*Umso mehr müssen wir den unbeirrbaren Willen der Feuerwehrgründer bewundern, trotz aller Widerstände und Unzulänglichkeiten das Ideal der Nächstenhilfe so zu verwirklichen, daß keine einzige Feuerwehr seither zu bestehen aufgehört hat.*

*Dieser Wille, dem in Not geratenen Nächsten zu helfen, ist der Geist, der die Feuerwehr trägt - gestern, heute und in der Zukunft.*

*Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein herzlich zur Vollendung des ersten Jahrhunderts und wünsche ihr, daß sie auch in der Zukunft so segensreich wirken möge wie in der Vergangenheit, zum Schutze der schönen Heimat und der Menschen, die in ihr leben.*

Euer Landesfeuerwehrkommandant

LBD Ing. Ribitsch





## Geleitwort

des Bürgermeisters der Gemeinde Badgastein zum  
100-jährigen Bestandsjubiläum der Freiwilligen  
Feuerwehr Badgastein

*Im Juni 1883 bildete sich in Badgastein ein Komitee für Feuerwehrangelegenheiten, das dem damaligen Gemeindeausschuß von Badgastein einen Statutenentwurf mit einer Empfehlung vorlegte, in der es wörtlich hieß:*

*Nachdem sich durch den von der Gemeindevorsteherung Badgastein erlassenen Aufruf eine genügende Anzahl von Mannschaften für eine Freiwillige Feuerwehr gemeldet haben, wird dem Gemeindeausschuß empfohlen, entweder selbst eine konstituierende Sitzung einzuberufen oder das gefertigte Komitee hierzu zu bevollmächtigen.*

*In demselben Monat des Jahres 1883 berief der Gemeindeausschuß selbst die konstituierende Sitzung ein und sie nahm die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein vor.*

*Also schon vor 100 Jahren erkannte man, daß Badgastein eine Feuerwehr haben muß.*

*Namhafte Hoteliers im Ort übernahmen ehrenamtliche Funktionen. Josef Mühlberger war der erste Feuerwehrhauptmann, Martin Gessenharter und Josef Senger fungierten als Hornisten und gaben das akustische Signal zum Beginn und zur Beendigung des Feuerwehreinsatzes.*

*Das Gewölbe der katholischen Kirche diente zur Unterbringung der Feuerwehrgerätschaften, die vor 100 Jahren einen Gesamtwert von ganzen 3.400 Gulden darstellten.*

*1887 spendete die Fahnenpatin Maria Straubinger der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein eine Fahne, die 1960 und 1982 restauriert wurde und heute noch bei feierlichen Umzügen vorausgetragen wird.*

*Mit dem Aufstieg unseres Ortes vom Wildbadgastein zum Weltkurort und Wintersportzentrum Badgastein mußte natürlich auch die Freiwillige Feuerwehr verstärkte Vorsorge für Schutzmaßnahmen treffen und demgemäß mit entsprechenden Löschgeräten ausgerüstet werden.*

*Heute verfügt die Freiwillige Feuerwehr Badgastein über moderne Löschgeräte und Fahrzeuge, die eine rasche Bekämpfung von Bränden ermöglichen und auch bei sonstigen Katastrophen wirksam eingesetzt werden können. Finanziert wurden diese Anschaffungen mit großzügigen Spenden seitens der Bevölkerung und zum größten Teil von der Gemeinde Badgastein.*

*Seit 100 Jahren besteht nun die Freiwillige Feuerwehr Badgastein.*

*Im Laufe dieser vielen Jahre gab es manche Institutionen, die man anfangs für hochwichtig erachtete und die bleibende Einrichtungen werden sollten. Sie waren nicht selten kurzlebig und erwiesen sich als entbehrlich.*

*Nicht so die Freiwillige Feuerwehr Badgastein, die zu allen Zeiten - in guten und in schlechten - unentbehrlich ist. Sie hielt deshalb auch allen politischen Umbrüchen, allen Wirtschaftskrisen und Kriegen stand.*

*Vieles wurde allerdings auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein während des Jahrhunderts anders. Die Zeiten änderten sich grundlegend, die Ausrüstung ebenso, die Personen an der Spitze der Wehr und ihre Mitglieder kamen und gingen, Standorte wurden gewechselt und eine Rettungsabteilung sowie mehr Löschzüge entstanden.*

*Nicht geändert aber hat sich in allen Zeiten die hohe Gesinnung der Wehrmänner, deren Leitsatz es ist, ungeachtet der eigenen Gefährdung bei Bränden und Katastrophen freiwillig helfend einzugreifen und das Leben sowie das Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu retten sowie zu schützen. Sie sehen ihre Taten nicht als auferlegte Pflicht, sondern als Herzenssache an.*

*Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihren selbstlosen Einsatz wärmstens gedankt.*

*Diesen Idealisten haben wir die Dauerhaftigkeit, die Güte und die Schlagkraft unserer Feuerwehr zu verdanken; denn die Geräte und die Ausrüstung - mögen sie noch so zeitgemäß und kostspielig sein - sind nur ein Behelf hierzu.*

*Die Freiwillige Feuerwehr Badgastein beglückwünsche ich zu solchen Wehrmännern und zum 100-jährigen Bestandsjubiläum.*

*Sie möge so wie bisher erfolgreich in aller Zukunft bestehen. Dies wünscht von Herzen*

Rudolf Fornather  
Bürgermeister





## Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten

*Zum 100. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein entbiete ich als Kommandant allen Gästen und Feuerwehren meinen herzlichsten Gruß. Mit diesem Fest verbinden wir den Dank an unsere Vorfahren und Gründer unserer Wehr, die die Idee verwirklichten, den Mitmenschen in höchster Not und Gefahr selbstlos beizustehen und Hab und Gut vor Vernichtung zu retten und zu schützen.*

*Ein herzliches Danke möchte ich unseren Feuerwehrkameraden sagen, die Tag und Nacht und zu jeder Jahreszeit einsatzbereit sind. Dieser Dienst am Nächsten verlangt von jedem Einzelnen persönliche Opfer, Mut und Leistungsfähigkeit, um einer drohenden Gefahr wirksam entgegenzutreten zu können.*

*Die Ausrüstung war einstmals schlicht und einfach. Jetzt, in der Zeit der Technik, sind Geräte und Fahrzeuge dem modernsten Stand angepaßt und können damit allen Anforderungen gerecht werden.*

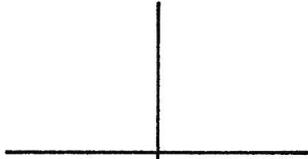
*Daß unsere Wehr solche Geräte besitzt, verdanken wir einer fortschrittlich denkenden Gemeindevertretung, die dem Feuerwehrwesen immer sehr aufgeschlossen gegenüberstand.*

*Aus diesem Anlaß möchte ich es nicht versäumen, ihr, aber auch der gesamten Bevölkerung des Ortes für das stets bewiesene Verständnis für die Anliegen unserer Feuerwehr aufrichtig zu danken.*

*Daß auch in der Gegenwart immer wieder junge Idealisten zu unserer Wehr kommen, gibt uns die Gewißheit, daß auch in Zukunft die Freiwillige Feuerwehr Badgastein Bestand haben und ihre Tradition fortsetzen wird.*

Leopold Eder  
Ortsfeuerwehrkommandant





## Zum ehrenden Gedenken

an die vielen Kameraden,  
die in dieser Zeit von uns gegangen sind.

Unter schwierigsten Umständen haben sie  
stets mehr als ihre Pflicht getan und vielfach  
ihr Leben eingesetzt.

Beispielhaft sind sie ihrem Gelöbnis gefolgt  
den Gefahren zu wehren,  
ihren Nächsten zu helfen  
und die Güter der Heimat  
zu schützen und zu bewahren.

In stiller Ehrfurcht  
und in treuer Verbundenheit  
wollen wir allzeit ihrer gedenken.

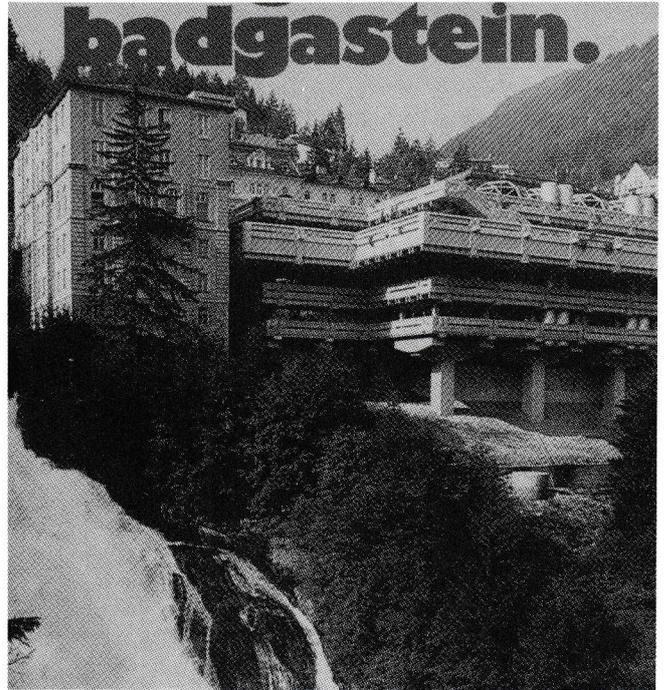
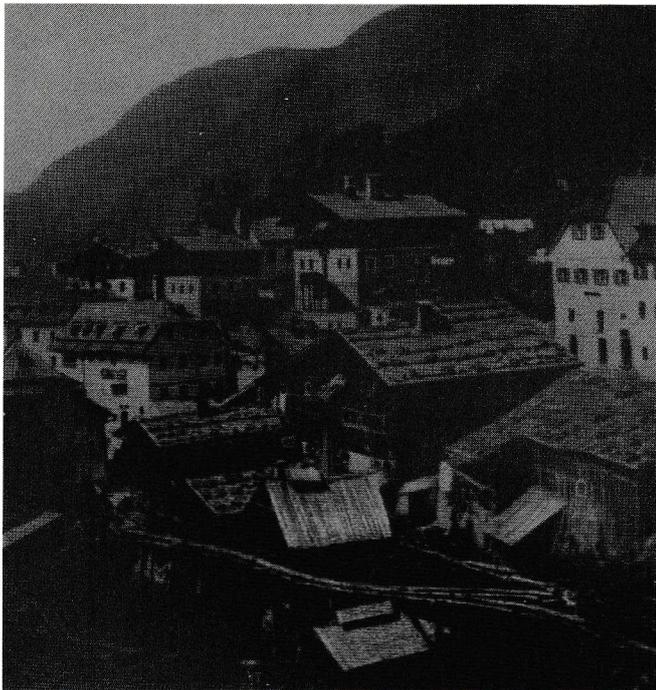


# Aus der Geschichte Badgasteins

Die Geschichte des Gasteinertales läßt sich anhand verschiedener Funde bis in die Bronzezeit zurückverfolgen, in der man eine erste Besiedelung vermutet. In der Römerzeit stellten der Mallnitzer- und der Korntauern eine der wichtigsten Durchzugsstraßen der römischen Besetzer dar. Mit der Entdeckung der Thermalquellen im 7. Jhdt. n. Chr. und der Entwicklung des Goldbergbaues mit seiner Hochblüte im Mittelalter gewann Gastein rasch an Ansehen und Berühmtheit in der ganzen Welt.

Badgastein ist seit 600 Jahren Heilbad und mit seinem in 1000 m Seehöhe gelegenen Ortszentrum einer der attraktivsten Kurorte Österreichs und mit Recht eine Visitenkarte dieses Landes.

Gekrönte Häupter und Staatsmänner haben diese Perle des Gasteinertales besucht und ihre Schönheiten gewürdigt. Die heilkräftigen Thermalquellen legten den Grundstein für diesen bekannten Ort, die hervorragenden modernen Kureinrichtungen - vom Thermalkurhaus über das Felsenbad bis zum Heilstollen in Böckstein - untermauerten weiter diese Weltgeltung. Dazu



kommen die neuen, großzügigen Kongreßeinrichtungen im Kur- und Kongreßzentrum Gastein, die nicht nur dem Tagungswesen ein weites Betätigungsfeld eröffnet haben, sondern auch - weil damit ein ganz neues Ortszentrum entstanden ist - eine Stätte der Begegnung im weitesten Sinne geworden ist. Seit der Skiweltmeisterschaft 1958 ist Badgastein auch ein weltbekanntes Wintersportzentrum. Aber auch andere Sportarten wie Golf, Reiten, Tennis, Schwimmen, Wandern und Bergsteigen, Skilanglauf, Eisstockschießen sind für Badgastein ein wesentlicher Pfeiler im Angebot.

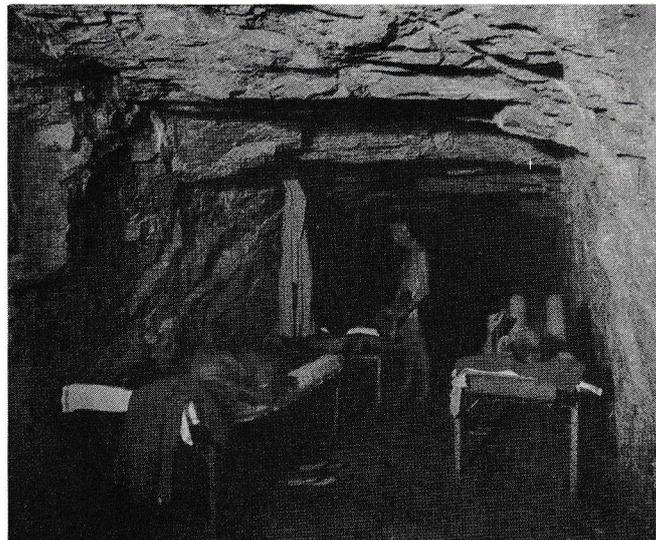
100.000 Gäste, das bedeutet 1,1 Mill. Nächtigungen, besuchen den 5600 Einwohner zählenden Ort jährlich. Badgastein bietet 397 Beherbergungsbetriebe, davon 110 mit Thermalbädern im eigenen Haus.

Durch das Ortszentrum rauscht das Wahrzeichen von Badgastein, der weltberühmte Wasserfall. In seiner Nähe entspringen auch die 18 Thermalquellen. 5 Millionen Liter Thermalwasser mit bis zu 47 Grad C fließen aus diesen Quellen täglich.



# **gasteiner heilstollen**

**A-5645 BÖCKSTEIN**  
**Tel. 06434/2655 oder 2269**  
**Betriebszeiten:**  
**Mitte Februar bis Mitte Oktober**



Der Thermal-Heilstollen ist das stärkste und bei vielen Erkrankungen wirkungsvollste Kurmittel im Gasteinertal.

Eine natürliche, schonend wirkende Therapie bei Rheuma, Arthrosen, Morbus Bechterew, Asthma, Unfallfolgen und Sportverletzungen.  
Die Stolleneinfahrten sind eine hervorragende Antistreibkur; sie wirken beruhigend und steigern die Kondition für jedes Alter.

# **FELSEN BAD GASTEIN**

**Einziges Bad im  
Gasteinertal  
mit täglich frischer  
Thermalwasserfüllung**

Alles unter einem Dach . . .

## **THERMALKURHAUS BADGASTEIN**

### **THERAPIEZENTRUM**

Radon-Thermalbäder, Heilmassagen, Fango, Elektrotherapie, Heilgymnastik, Thermalinhalationen

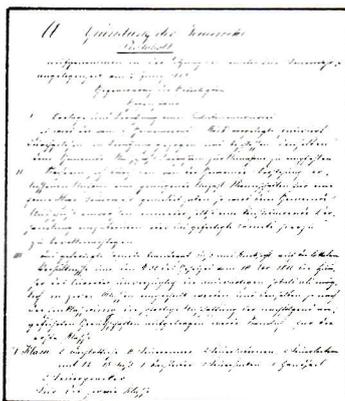
### **UNTERWASSERTHERAPIE**

Ärztliche Leitung: Chefarzt Dr. med. A. S. Liwani

**BADGASTEIN, NEBEN FELSENBAD**

Telefon 06434/2711-0, 2712-0

# Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr



## Gründung der Feuerwehr:

Protokoll aufgenommen in der Sitzung des Komitees für Feuerwehrangelegenheiten am 7. Juni 1883.

Gegenwärtig die Gefertigten.

### Gegenstand:

- I.) Vorlage und Beratung eines Statutenentwurfes: Es wird der vom Gemeinderat J. Röck vorgelegte Entwurf durchgelesen, in Beratung gezogen und beschlossen, denselben dem Gemeindeausschuß Badgastein zur Annahme zu empfehlen.
- II.) Nachdem sich durch den von der Gemeinde-Vorstehung erlassenen Aufruf eine genügende Anzahl Mannschaften für eine Freiwillige Feuerwehr gemeldet haben, so wird dem Gemeinde-Ausschuß empfohlen, entweder selbst eine konstituierende Versammlung einzuberufen oder das gefertigte Komitee hierzu zu bevollmächtigen.
- III.) Das gefertigte Komitee beantragt, daß mit Rücksicht auf die lokalen Verhältnisse und den § 32 des Gesetzes vom 10. November 1880 die Häuser des Kurortes unverzüglich, die auswärtigen sobald als möglich, in zwei Klassen eingeteilt werden und denselben je nach der Einklassierung die sofortige Anschaffung der nachfolgend angeführten Gerätschaften aufgetragen werde.  
Nämlich für die erste Klasse:  
2 Dachbottiche, 4 Feuereimer, 1 Feuerlaterne, 2 Feuerleitern 12-15 Fuß lang, 1 Dachleiter, 1 Feuerhacken, 1 Handseil, 2 Feuerpracker.  
Für die zweite Klasse:  
1 Dachbottich, 4 Feuereimer, 1 Feuerlaterne, 1 Feuerleiter 12-15 Fuß lang, 1 Dachleiter, 1 Feuerhacken, 1 Handseil, 1 Feuerpracker.
- IV.) Das Komitee glaubt, daß es angezeigt wäre, wenn die Feuereimer, Handseile, Feuerlaternen, kurz, jene Requisiten, welche von auswärts zu beziehen sind, gemeinschaftlich angeschafft würden.

- V.) Das Komitee erachtet das Zustandekommen der Feuerwehr als gesichert und erlaubt sich demnach dem löbl. Gemeinde-Ausschuß zu empfehlen, daß er unverzüglich zur Anschaffung einer entsprechenden Karrenspritze, Abprotzspritze mit Saugwerk und den fehlenden Steigergeräten und Steigerausrüstungen schreite.

Vorgelesen, geschlossen und gefertigt

J. Straubinger jun.  
Schriftführer

J. Röck m. p.  
Obmann

Peter Straubinger m. p.

A. Windischbauer m. p.

Protokoll aufgenommen in der konstituierenden Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr zu Badgastein am 23. Juni 1883.

Gegenwärtig die Gefertigten.

Gegenstand ist die Gründung einer Feuerwehr für Badgastein gemäß dem Gesetze vom 10. November 1880.

- I.) Vorlage des vom Gemeinde-Ausschuß Badgastein genehmigten Statuten-Entwurfes. Derselbe wird nach eingehender Debatte einstimmig angenommen.
- II.) Die Wahl der Funktionäre wird auf morgen Sonntag, den 24. Juni 1883 nachmittags ½ 3 Uhr in der Gemeindekanzlei festgesetzt.

Vorgelesen, geschlossen und gefertigt.

J. Straubinger, Georg Möschl, Josef Röck, J. Mühlberger, L. Oberhuber, J. Knoll, Peter Straubinger, Anton Snidersich, Franz Irnberger, J. Röck, N. Wenger, Martin Schwaiger, Johann Buchner, S. Gruber, J. Gaßner, Johann Plöschner, M. Salzmann, Franz Lainer, J. Sollereder, Franz Weingartner, Jakob Panzl.

# Intrimistische Feuerwehr

## Protokoll

aufgenommen in der konstituierenden Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr zu Badgastein am 24. Juni 1883.

Gegenwärtig:

Von Seite der Gemeinde als Sub-Komitee:

Gemeinderat Josef Röck, die Herren Ausschüsse Josef und Peter Straubinger.

Von Seite der freiwillig gemeldeten Feuerwehr-Männer: Josef Mühlberger, Josef Straubinger jun., Peter Straubinger, Franz Irrnberger, Josef Röck, Josef Knoll, Johann Wenger, Michael Groyer, Anton Gstöttner, Mathias Salzmann, Franz Weingartner, Anton Snider-sich, Josef Wörther, Josef Biberger, Lorenz Oberhuber, Johann Bacher, Johann Röck, Seb. Gruber, J. Messner, Johann Gaßner, Johann Löschenbrand, Johann Plöschner, Jakob Panzl, Georg Möschl, Franz Knoll, Johann Buchner, Balthauser Schafflinger, Anton Lenauer, Joh. And. Gruber, Karl Emmig und J. Rieder.

Gegenstand

ist die Wahl der Funktionäre für die Freiwillige Feuerwehr zu Badgastein.

Nachdem der Versammlung von Seite der Vertreter der Gemeinde, die Notwendigkeit der Gründung einer Feuerwehr in Anbetracht der außerordentlichen Gefahr bei einem Brande im Kurorte Badgastein und Umgebung und mit Bezugnahme des Gesetzes vom 10. November 1880, womit eine Feuerpolizei- und Feuerwehr-Ordnung für das Herzogtum Salzburg erlassen, erklärt worden ist, wurde zur Wahl des Feuerwehr-Hauptmannes, dessen Stellvertreter, der Geschäftsführer und Zeugmeister geschritten und zwar mit einer Funktionsdauer bis zum Herbst 1883, wo dann die definitive Konstituierung erfolgen soll.

Gewählt wurden:

Josef Mühlberger, Hauptmann,  
Georg Rummel, Hauptmann-Stellvertreter  
Josef Straubinger jun., Geschäftsführer  
Josef Knoll, Peter Straubinger, Steigerrottenführer  
Franz Irrnberger, Michl Groyer, Spritzenrottenführer  
Franz Rieder, Zeugwart  
Josef Senger, Martin Gessenharter, Hornisten

welche vom Gemeinderat Josef Röck durch Hand-schlag im Namen der Gemeinde in Pflicht genommen wurden.

Nach vorstehender Wahl wurden die zwei Abteilungen, Steiger und Spritzen-Mannschaft gebildet.

Als Steiger haben sich gemeldet:

Josef Knoll, Peter Straubinger, Lorenz Oberhuber, Josef Biberger, Johann Gaßner, Jakob Irrnberger, Peter Fankhauser, Georg Herzog, Franz Lainer, Georg Pöschl, Mathias Salzmann, Jakob Panzl, Johann Plö-scher.

Die übrige Mannschaft meldete sich zur Bedienung der Spritzen und der Kettenlinie.

Nach Verlesung gefertigt und geschlossen

Badgastein, am 24. Juni 1883

Josef Röck m. p.

Nach Gründung der Freiwilligen Feuerwehr (Feuer-wehrverein) Badgastein ist derselbe sofort dem Landesfeuerwehr-Verband beigetreten.

Die erste Unterbringung der Gerätschaften erfolgte im Gewölbe, Kellerräume in der Katholischen Pfarrkirche.

Die ersten Gerätschaften laut Inventar:

Benennung	Wert
Abprotzspritze . . . . .	1370 Gulden
Alte Spritze . . . . .	400
Steigerkarren samt Gerät . . . . .	400
Schubleiter . . . . .	130
210 Meter Normalschläuche in 14 Stücken	285
100 Meter alte Schläuche . . . . .	60
Luttenwagen . . . . .	60
Schlauchhaspel . . . . .	45
Zwei Feuerwechsel . . . . .	50
Mannschafts-ausrüstungen . . . . .	600
	<hr/>
	3400 Gulden

<u>Bezeichnung</u>	<u>Messf.</u>
Wegschiff	1320
alte Leuchte	400
Wegschiff, neu beschafft	400
Wegschiff	130
110 Meter Normalschläuche 1/2 in 14 Stück	255
100 " alte Leuchte	10
Leuchte	10
Leuchte	15
je 100 Liter Wasser	50
Messf. Leuchte	600
Summa ergibt 3400	

Die bisher einzige Fahne wurde 1887 der Freiwilligen Feuerwehr von der Fahnenpatin Frau Maria Straubinger gespendet, die Fahne wurde 1960 und 1982 restauriert.

Laut den Protokollbüchern 1883 bis 1903 und 1904 bis 1929 ist das Gemeindegebiet Badgastein von größeren Brand- oder Naturkatastrophen verschont geblieben, außer der Lawinen-Katastrophe am 7. März 1909 mit 28 Opfern und 12 Geretteten im Anlaufftal, bei den Rettungsarbeiten beteiligten sich 54 Mann der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Ausrüstung wurde laufend verbessert, so im Jahre 1903 mit dem Ankauf von 1100 Meter Normalschläuchen und 1907 mit Handlöschapparaten Minimax. 1913 Erweiterung des Hydrantennetzes (schon 1885 wird in einer Aufzeichnung von einer Nummerierung der Hydranten geschrieben).

In den Jahren 1914 bis 1920 wurde die Tätigkeit der Feuerwehr fast unmöglich gemacht, durch Einberufung der Wehrmänner zum Kriegsdienst. Nur noch ausgesiente Feuerwehrmänner waren in der Wehr und es wurde die Aufstellung einer Jugendfeuerwehr in Erwägung gezogen, aber nicht durchgeführt. Es wurden auch keine Jahresversammlungen abgehalten, daher auch keine Berichte und schriftlichen Unterlagen.

1921 kam es fast zur Aufstellung einer Pflichtfeuerwehr; sollte die Feuerwehr nicht in der Lage sein, durch Entgegenkommen der Gemeinde und der Hausbesitzer sich zeitgemäß auszurüsten, lehnt die Freiwillige Feuerwehr die Verantwortung ab und stellt den Antrag auf Einführung einer Pflichtfeuerwehr.

1922 Ankaufspläne für eine Autospritze von Fa. Rosenbauer, Anfangspreis 13.600.000 Kronen (Steigerung d. Inflation auf 225.000.000 Kronen, Haussammlung 32 Millionen Kronen). Kauf der Autospritze 1922-23. Diese Autospritze war die zweite im Lande Salzburg.

1924 übersiedelte die Feuerwehr in die neue Zeugstätte am Mozartplatz, laut Protokollbuch waren mehrere Standorte für eine neue Zeugstätte im Gespräch, so beim Haus Austria, Merangarten.

Die Löschfahrzeuge und Geräte wurden von 1924 laufend ergänzt und verbessert, so die 1923 gekaufte Autospritze 1925 gegen eine stärkere eingetauscht, 1932 ein Saurer-Lastwagen in ein Feuerwehrfahrzeug umgebaut. Eine Rettungsabteilung wurde 1926 gegründet und ein Rettungsauto angekauft.

1929 wurde in Badbruck ein selbständiger Löschzug aufgestellt.

1935 die Eingliederung der Freiwilligen Feuerwehr Böckstein in die Freiwillige Feuerwehr Badgastein als selbständiger Löschzug. 1936 Bau einer kleinen Zeugstätte in Badbruck.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden in Etappen insgesamt drei Steyr 1500 (alte Wehrmachtfahrzeuge) angekauft, feuerwehrtüchtig gemacht und auf die drei Wachen verteilt. Zwei Tragkraftspritzen verstärkten später die Schlagkraft der Wehr, bis 1960 ein Allrad-Tanklöschfahrzeug 2500 (auf Henschel Fahrgestell, ein Unikat in Salzburg) angekauft wurde. In den nächsten Jahren folgte ein leichtes Löschfahrzeug (Opel Blitz, inzwischen verkauft), ein Kommando-Fahrzeug (DKW Munga, ausgeschieden), ein Pulverlöschanhänger 250, eine Drehleiter 17 m (Opel Blitz verkauft) sowie zwei Kleinlöschfahrzeuge VW-Kombi.

Der Landesfeuerwehrverband stellte 1968 ein Ölalarmfahrzeug zur Verfügung, das in der Zwischenzeit bereits gegen ein neues getauscht werden mußte. Preßluftatmer wurden erstmals 1962 verwendet und auf 12 Geräte erweitert, die Nachbarschaft des Eisenbahntauerntunnels bringt für die Wehr zusätzliche Aufgaben, aber auch Gefahren mit sich. Deshalb stellten die ÖBB 12 Langzeitemschutzgeräte, 3 Gasschutzanzüge und ein provisorisches Atemschutzfahrzeug für den Tunnelrettungsschutz zur Verfügung.

Das Funk- und Alarmierungswesen wird seit 1967 ausgebaut und mit dem Bau der Abschnittszentrale (den größten Teil der Finanzierung übernahm der Landesfeuerwehr-Verband) Florian Gastein derzeit auf den modernsten Stand gebracht. Der Fahrzeugpark wurde in den Jahren 1975 bis 1982 durch ein Tanklöschfahrzeug 2000 (Steyr 590), ein Kleinlöschfahrzeug (Landrover), ein Mannschaftsfahrzeug (UAS 469

Allrad), ein Tanklöschfahrzeug 3000 (Magirus 310) und ein neues Öleinsatzfahrzeug des LFV (Mercedes 208) weiterhin verbessert.

Die Zahl der Mitglieder (aktiv) der Freiwilligen Feuerwehr verlief sehr gleichmäßig:

1883-41, 1893-57, 1903-62, 1913-59, 1923-53, 1933-49, 1943-nicht bekannt, 1953-61, 1963-56, 1973-62, 1983-52.

Die Zeugstätten Badgastein, Hauptwache am Mozartplatz und Böckstein wurden renoviert (neue Garagentore, Fenster, Heizungen, Beleuchtungen, Kästen für Mannschaftsausrüstungen, Fassade), und nach langen

## Sonstiges

### Freiwillige Feuerwehr Böckstein:

1902 wurde die Freiwillige Feuerwehr Böckstein gegründet. Die Fahnenweihe fand im Jahre 1907 in Böckstein statt. Die Freiwillige Feuerwehr Böckstein wurde 1936 als Löschzug Böckstein in die Freiwillige Feuerwehr Badgastein eingegliedert, der Löschzug-Kommandant war damals Hans Gruber. Leider liegen über die Freiwillige Feuerwehr Böckstein keine Unterlagen auf.

Verhandlungen punkto Standort, war es möglich, 1979 für den Löschzug Badbruck eine neue Zeugstätte zu bauen, das aber nur durch die Mithilfe aller Feuerwehrkameraden (3200 Stunden).

Eine Zusammenfassung der Brände ergibt:

Von 1883 bis 1951

83 Brandeinsätze

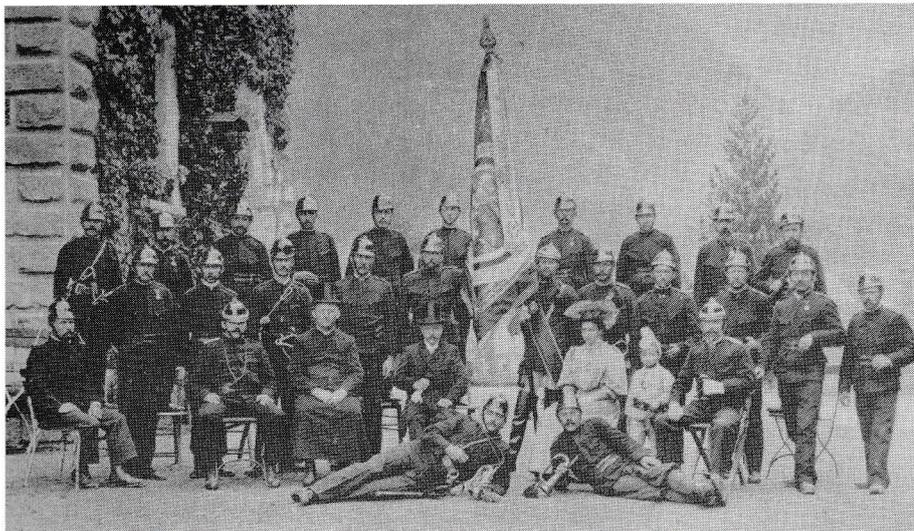
(von 1934 bis 1955 nur einzelne Festhaltungen von Bränden)

Von 1956 bis 1982 260 Brandeinsätze

das ergibt im gesamten 343 Brandeinsätze.

### Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein:

Gründung der Rettungs-Abteilung im Dezember 1925. Obmann der Abteilung Herr Wilhelm Schlosser. Ankauf des ersten Rettungsautos im Mai 1926. 1938 Eingliederung der Freiwilligen Rettungs-Abteilung zum Deutschen Roten Kreuz, 1945 zum Österreichischen Roten Kreuz, (Gründung im Protokollbuch der FF, Jahresbericht 1926).



Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Böckstein.



In der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein wurde 1928 die Ortsmusik als Feuerwehrmusik geführt. Nebenstehendes Bild von 1928.

# Aus der Geschichte der Katastrophen:

**1903**

13. und 14. September, Hochwassereinsatz:

Für besondere Leistungen ausgezeichnet wurden Herr Anton Lenauer, Silbernes Verdienstkreuz mit Krone und Herr Johann Brandner mit Anerkennungsdiplom.

**1907**

17. Oktober, Hochwassereinsatz:

Badbruck, 30 Mann ausgerückt.

**1908**

Mai, Hochwassereinsatz in Badbruck.

**1909**

7. März, Lawinenunglück im Anlaufftal. 28 Tote und 12 Gerettete. Mit 54 Mann im Einsatz zur Suche der Verschütteten, Freilegung des Bachbettes und der Straße

**1910**

November, Lawinenunglück im Kötschachtal.

**1919**

Hochwasser - Kohlgrubenbach, die Wohnobjekte Comini und Bacher wurden schwer beschädigt.

**1923**

18. August, Hochwasser im Anlaufftal.

**1933**

11. August, Hochwasserkatastrophe in Kötschachdorf (2 Tote).

**1934**

9., 10. und 22. Jänner, Freimachung und Haltung der Gasteiner Klamm, teilweise mit 30 Mann.

Von 1934 bis 1956 keine Jahresberichte (mangelhafte Aufzeichnungen).

**1951**

22. Jänner, Lawinenkatastrophe Kötschachtal (Ölbrenner) Tote. Suchaktion am 22. und 23. Jänner mit 42 Mann der Freiwilligen Feuerwehr.

**1959**

13. August, Hochwassereinsatz beim Café Gamskar, Kötschachdorf, Badbruck. 31 Mann.

**1965**

22., 23. und 24. Juni, Hochwassereinsätze (Erdrutsche, Muren). Erlengrund, Haus Pfund, Inhöger-Bertahof. 79 Mann.

31. Juli und 1. August, Hochwassereinsätze, Auspumparbeiten bei Haus Hochland, Erika, Alpenhof, Rieser.

2., 3. und 4. September, Hochwassereinsätze, Auspumparbeiten.

Böckstein: Alraune, Evianquelle, Siedlung, Sonnblick.

Badgastein Ort: Patschg-Siedlung, Haus Rieser, Weismayr Garage.

Badbruck: Dieselmotorkraftwerk, Kaderka, Leimlehner, Kötschachdorf, Schreilechner, 104 Mann.

28. September, Hochwassereinsatz in Böckstein (Weiman, Oder u. a.). 21 Mann.

**1966**

17., 18., 19., 20. und 21. August, Hochwassereinsatz, Muren, Erdrutsche. Patschgsiedlung, Böckstein, Badbruck, Kötschachdorf. 116 Mann.

22. und 23. August, Erdbeben Kirchbachlehne, Stützmauer bei Hauptpostamt. 73 Mann.

Gesamtstunden der Feuerwehrmitglieder 1966: 2536 Stunden.

4., 5. und 6. November, Hochwassereinsätze, Muren.

Wetzlbach, Scheiblingbach, Schwarzwandbach. Wassereintritte in den Häusern Neumüller, Hiss, Rieser, Grabenbäckerquelle. Böckstein: Felsenburg und Tauernbahn.

**1970**

23. Februar, Katastropheneinsatz im Anlaufftal. Staublawine warf Autozug um und beschädigte 2 Wohnhäuser, 22 Mann.

# 1971

15. August bis 23. August, Auspump- und Aufräumarbeiten:

15. August, Wolkenbruch, Hagelschlag, Hochwasser, Mure.

Ausbruch des Wetzlbaches und Kanales über Bahnhofstraße in die Schwarzenberganlage. Folgende Häuser waren betroffen:

Hiss, Edith, Rieser, Weismayr-Garage durch Schwarzwandbach. Mozart, Hubertus, Rainer, Meran, Weismayer, Elisabethpark, Bellevue, Eden, Söntgen, Mitteregger, im Kino waren 50 Personen eingeschlossen (Schlamm), Moser, Gruberhaus, Alpenblick, Helenenburg, Reitl, Fischerwirt.

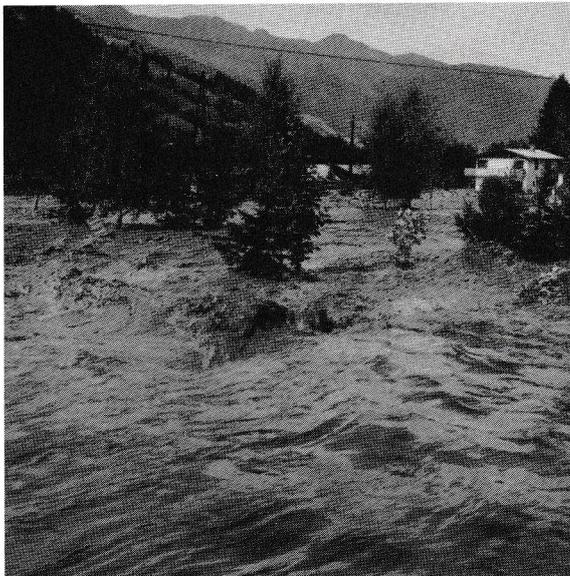
82 Mann der Freiwilligen Feuerwehr (867 Stunden)

# 1981

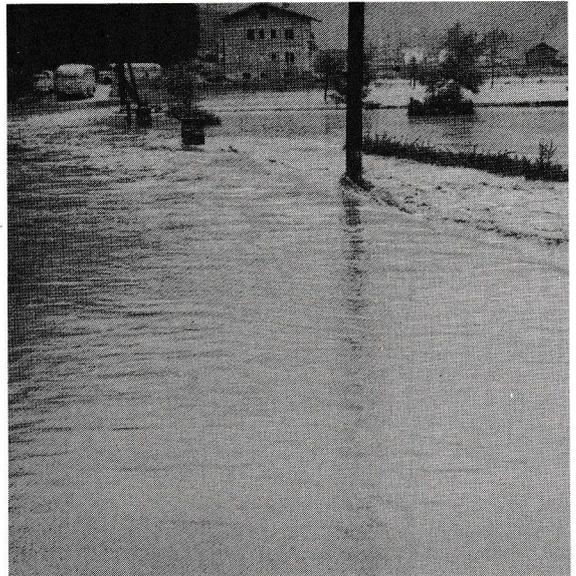
27. Mai, Hochwasser, Muren, Kellerräume auspumpen, Aufräumarbeiten.

Ausbruch Palfnerbach, Gemeindesiedlung, Margotti, Fischerwirt.

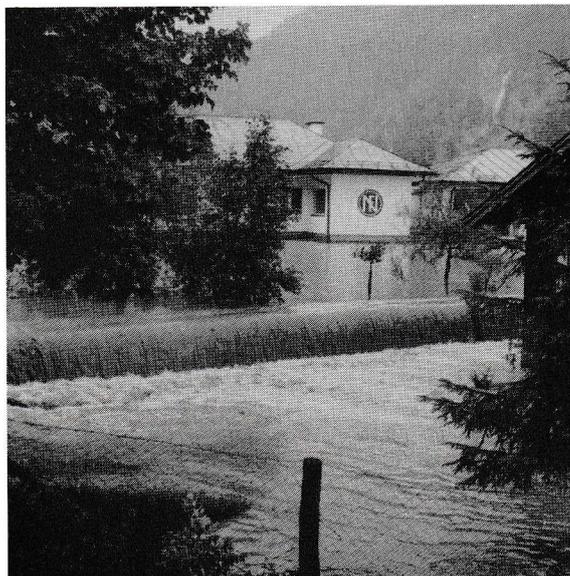
24 Mann der Freiwilligen Feuerwehr (144 Stunden).



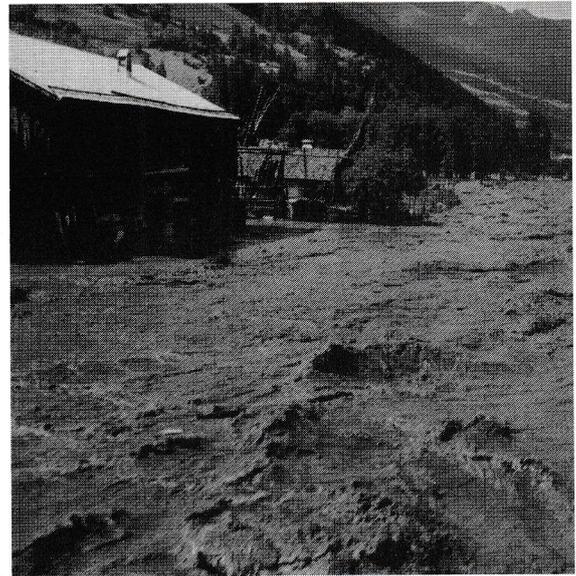
Badbruck 1966



Bundesstraße nach Böckstein  
bei Haus Ulrike, 1966



Böckstein, Fa. Neumüller 1966



Kötschachdorf 1966

# Brände in Badgastein und Umgebung (von 1883 bis 1983)

- 1883** Kein Brand.
- 1884** 11. Juni - ein Zimmerbrand.
- 1885** Zwei Zimmerbrände.
- 1886** 25. März - ein Zimmerbrand, 27. April - ein Kaminbrand.
- 1887** Kein Brand.
- 1888** 3. Mai und 5. Juli - Waldfeuer.
- 1889** 1 Brand in Hofgastein.
- 1890** 2. August - ein Zimmerbrand.
- 1891** 30. August - Brand einer Verkaufsbude, 4. Dezember - Brand in einem Wohnhaus  
1892, 1893 und 1894 keine Brände
- 1895** 30. September - Brandeinsatz in Hofgastein.
- 1896** 12. Jänner - Brand eines Holzschuppens
- 1897** 14. Februar - Brand Schmiedhaus in der Laven. Ausgerückt mit 40 Mann, Abprotzspritze, Hand-  
spritze, Mannschaftswagen und 2 Schlitten.  
15. März - Kaminbrand im Hause Adam Waggerl.  
31. Mai - Brand der Comini-Schmiede im Straubinger Steinbruch.
- 1898** 9. Jänner - Heustadel vor der Schweizerhütte.
- 1899** Zimmerbrand im Jägerhaus im Kötschachtal.
- 1900** 13. April - Brand in Hofgastein.
- 1901** 19. März - Waldbrand im Kötschachtal.  
7. Juni - Brand in Harbach.  
(ab 1901 kurze Berichte mit Schreibmaschine)
- 1902** 15. August - Brand des gräfl. Cernin'schen Jagdschlösses in Bökkstein.  
Bericht darüber aus Protokollbuch, 1883 angefangen:  
Die Feuerwehr ist um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr früh alarmiert worden und sogleich mit der Saugspritze, den  
Mannschaftswagen, sowie Schlauchhaspel ausgerückt und ist dieselbe um  $\frac{1}{4}$  9 Uhr am Brand-  
platze in Bökkstein eingetroffen. Bei Eintreffen der Feuerwehr war bereits der ganze Dachstuhl  
des Schlösses in Flammen und konnte nach einer angestregten 3-stündigen Arbeit um 12 Uhr  
mittags der Brand als vollkommen gelöscht angesehen werden. Eine Brandwache wurde noch  
bis nächsten Tag um 4 Uhr zurückgelassen. Herr Graf Cernin übergab der FF eine Spende von  
200 Kronen.  
20. November - Brand im Dachboden des Hauses Groyer.
- 1903** 11. November - Brand des Sagschneiderhauses in Badbruck.
- 1904** 29. Juli - Heustadel in Hofgastein.

**1905**

- 5. August - Waldbrand bei Solitude E.
- 21. August - Waldbrand auf der Pyrkershöhe.
- 5. September - Barackenbrand am Bahnhof Badgastein.
- 12. November - Brand des Neubauerhauses in Bökkstein.

**1906**

- 21. August - Kaminbrand in Badbruck

**1907**

Brand in Bad Hofgastein, ausgerückt um 8 Uhr mit Abprotzspritze und Mannschaftswagen mit 35 Mann, Eintreffen um 8.40 Uhr am Brandplatze in Hofgastein, erste Abteilung mit Abprotzspritze.

**1908**

Kein Brand.

**1909**

- 21. Mai - Brand in Hundsdorf, Hofgastein.

**1910**

Kein Brandeinsatz.

**1911**

- 22. April - Müll bei der Friedrichslaube
- 22. Juni - Heustadelbrand beim Patschgen (Pfeffer)
- 25. September - Heustadelbrand in Hofgastein
- 19. Dezember - Brand in Bökkstein

**1912**

- 19. Februar - Brand des Patschg-Anwesens in der Bökksteinerstraße
- 4. Mai - Waldbrand

**1913**

- 27. September - Kaminbrand im Schwaigerhaus
- 12. Jänner - Brand der Tischlerwerkstätte Herzog im Stallgebäude Europe.
- 19. Februar - Dachstuhlbrand der Pension Felsenburg in Bökkstein
- 30. März - Waldbrand

**1914-**

- 3. Mai 1916 - Waldbrand

**1921**

- 22. Mai 1919 - Brand bei Stefanitsch in Bökkstein

**1922**

- 17. April - Böschungsbrand
- August - Hotel Weismayr, Heizungsbrand

**1923**

- 29. September - Brand des Reiterbauerngutes (Katschtaler) und eines Teiles des Besitzes vom Grünen Baum.
- 25. Oktober - Küchenbrand im Hotel Elisabethhof.

**1924**

Brand des Gröbnergutes Luggau in Dorfgastein im Oktober (8 Mann mit Autospritze).

**1925**

- 15. Februar - Großfeuer in Laderding (6 Objekte), Hofgastein.
- 13. September - Brand der Tischlerei Mannhart, Hofgastein.
- 23. November - Autobrand (Baumeister Dick)

**1926**

- 12. April - Brand der Schmiede Rumpl beim Reitbauer
- 19. April - Brand Café Hofbauer
- 10. August - Zimmerbrand im Kötschachtal

**1927**

- 6. August - Dachbrand v. Villa Zanetti
- 22. August - Brand einer Wagenremise in Hofgastein
- 23. August - Brand in Mallnitz (Bericht aus Protokollbuch 1904-29)  
2.30 Uhr früh wurde die Wehr telefonisch verständigt und rückte mit der kleinen Motorspritze und 12 Mann zum Bahnhof ab, wo sofort mit dem Schnellzug der Weitertransport nach Mallnitz

erfolgte. Genau 28 Minuten nach der Alarmierung traf die Abteilung am Brandplatze in Mallnitz ein. Die beiden Motorspritzen (Badgastein und Böckstein) traten sofort in Aktion, so daß eine Katastrophe für den Ort Mallnitz vermieden wurde.

**1928**

- 5. September - Brand in Felding, Hofgastein
- 6. Oktober - Heuschoberbrand bei Zlöbl im Kötschachtal
- 15. November - Brand des alten Schurkhauses
- 8. Dezember - Brand eines Heustadels in Gadaunern, Hofgastein

**1929**

- 1. Juli - Brand der Turrisäge in Hofgastein
- 10. Oktober - Brand des Zulehens Krugbauer in Hofgastein
- Dezember - Zimmerbrand im Gebäude der Thermalwasser AG.

**1930**

- 15. Juli - Müllbrand
- 21. August - Brand der Heizungsanlage im Hotel Straubinger

**1931**

Kein Brand

**1932**

- 8. Jänner, 22.30 Uhr - Brand des Schlosses Werfen, ausgerückt Motorspritze mit 5 Mann.

**1933**

- 23. Februar - Zimmerbrand Haus Schurk
- 19. Juli - Kaminbrand Hotel Moser
- 2. November - Zimmerbrand Ansitz Eder

**1949**

- 3. März - Dachstuhlbrand Nebenhaus Ansitz Eder
- 9. Dezember - Brand der Holzhütte Santner

Von 1934 bis 1955 nur einzelne Festhaltungen von Brandeinsätzen.  
Von 1939 bis 1955 ist kein Protokollbuch vorhanden.

**1950**

- 19. März - Brand des Moserstalles in Hofgastein
  - 3. April - Waldbrand
  - 5. Oktober - Brand im Altersheim
  - 18. Dezember - Brand in Böckstein
- 4. Jänner - Brand der Baubaracke der Stubnerkogelbahn
  - 27. Jänner - Brand der Kegelbahn Gasthof Nußdorfer
  - 27. März - Brand im Reisebüro Pölzleitner
  - 3. September - Brand der Garage Kainberger
  - 21. Dezember - Brand der Holzhütte Rainer in Badbruck

**1951**

- 23. März - Brandalarm Reiterbauer Kötschachtal
- 21. Mai - Brand im Hotel Salzburgerhof

**1956**

- 7. Juli - Wahala Kaiserpromenade (Einrichtung)
- 11. November - Brand des Hauses Seidl (Gintner) in Badbruck

**1957**

- 5. Februar - Kaminbrand Haus Hirt
- 21. Februar - Brand Café Fischer, Hofgastein
- 9. Mai - Barackenbrand oberhalb Gemeindebauhof
- 10. Mai - Waldbrand oberhalb Café Gamskar
- 5. Juli - Brand des Verkaufskiosk Schmeidler

## 1958

- 5. Jänner - Brand 1. Stock Landhaus Maurer
- 4. Februar - Zimmerbrand Haus Laura
- 16. Februar - Zimmerbrand Stefanitschlehen Böckstein
- 17. April - Brand in Hofgastein
- 30. Juni - Brand in der Wäschekammer Haus Jedermann

## 1959

- 17. Februar - Waldbrand bei Elisabethpromenade
- 20. Juni - Zimmerbrand Villa Hatschek
- 20. September - Brand in der Hotelhalle Hotel Elisabethpark
- 9. Oktober - Brand eines Heustadels
- 26. Oktober - Heizungsbrand Bäckerei Martin
- 9. November - Brand des Dachgeschosses und Daches vom Hotel Elisabethpark
- 1. Dezember - Totalbrand des Oberhaitzingbauer, Hofgastein

## 1960

- 15. Februar - Kaminbrand Brandlbauer Kötschachtal
- 8. Mai - Küchenbrand Weitmoserschlöbl Hofgastein
- 15. August - Totalbrand der Steineralm
- 30. September - Zimmerbrand Haus Paradies
- 2. November - Brand im Bauhof der Fa. Heuberger Hofgastein
- 22. Dezember - Dachstuhlbrand Kurhaus Reineke

## 1961

- 7. März - Brand der Tischlerei Hotel Bellevue
- 7. Juli - Zimmerbrand Geschäft Streitmaier
- 5. August - Brand im Haus Laura
- 10. August - Flächenbrand
- 3. September - Brand in der Villa Anna
- 17. Dezember - Heizungsbrand (Koks) im Haus Dr. Schmid, Hofgastein

## 1962

- 27. März - Brand im Maschinenraum des Aufzugs Hotel Regina
- 30. März - Zimmerbrand beim Stubnerbauer, Kötschachtal
- 3. April - Kaminbrand Hotel Gasteinerhof
- 3. April - Kaminbrand Hotel Mozart
- 20. Mai - Brand von Büromöbeln in der Salzburger Sparkasse
- 28. August - Brand in der Bäckerei Schurk
- 22. September - Brand in der Küche des Hotels Gasteinerhof
- 11. Dezember - Brand in der Ordination Dr. Goldbach
- 29. Dezember - Brand von Isoliermaterial Haus Rohrbacher

## 1963

- 18. Jänner - Totalbrand Ederstall (heutiges Haus Simader)
- 2. Februar - Brand im Dachboden des Goethehofs
- 28. Februar - Brand im Kellerraum des Hauses Grübler
- 16. April - Flächenbrand
- 21. April - Heustadelbrand Mittereggerwiese
- 9. Oktober - Brand der Holzlagen v. Villa Maria
- 26. Dezember - Brand im Spielcasino

## 1964

- 7. Jänner - Brand im Palmersgeschäft Bad Hofgastein
- 15. Jänner - Kaminbrand Hotel Weismayr
- 4. März - Kaminbrand Hotel Wildbad
- 28. März - Brand Moserstadl Badbruck
- 27. April - Flächenbrand
- 5. Mai - Isolierung von Wasserspeicher im Hotel Mozart

- 17. Mai - Autobusbrand
- 18. Juli - Kaminbrand Krischhaus am Wasserfall
- 21. Juli - Brand im Binderhaus
- 20. September - Kaminbrand Haus Austria
- 21. November Brand einer E-Lok der ÖBB in Klammstein

## 1965

- 13. Februar - Zimmerbrand im Hotel Moser
- 2. April - Heizungsbrand im Personalhaus Bellevue
- 11. April - Kaminbrand Haus Edith
- 13. April - Flächenbrand
- 31. Mai - Brand des 5. Stockes und Dachstuhls vom Hotel Germania
- 2. Juni - Brand des Dachstuhles und Wohntraktes auf der Bellevuealm
- 22. Juli - Brand in der Georg's-Klub-Nachtbar, Haus Sponfeldner
- 30. Juli - Hotel Hirschen, Heizungsbrand
- 2. September - Müllbrand

## 1966

- 6. Jänner - Zimmerbrand im Haus Fuchsgrube
- 21. Jänner - Brand in der Kegelbahn Gasthof Nußdorfer
- 20. März - Kaminbrand im Haus Lindenhof
- 28. März - Brand von 2 Häusern und 2 Heustadeln in Bad Hofgastein
- 19. April - Brand des Schindeldaches vom Haus Dr. Schachinger
- 2. Mai - Autobrand
- 14. August - Kaminbrand Haus Bergfriede
- 26. August - Zimmerbrand Gemeindefriedung 11
- 20. Dezember - Brand der Bauhütte der Fa. Stuag (Schwimmbadgelände)

## 1967

- 22. Jänner - Brand im Speisesaal vom Hotel Schillerhof
- 23. Jänner - Brand im Heizraum vom Hotel Mozart
- 9. Mai - Kaminbrand im Haus Lainer
- 10. August - Brand der Waschküche im Naturfreundehaus Naßfeld

## 1968

- 2. April - Flächenbrand
- 14. April - Brand des Lagerschuppens vom Hotel Mitteregger
- 2. Mai - Flächenbrand
- 7. Mai - Brand und Explosion von Munition in der Bauhütte der Fa. Angerer gegenüber der Werkstätte Magerle
- 8. Mai - Müllbrand Hallenbadbau
- 28. Mai - Brand in der Heizung vom Hotel Wildbad
- 11. August - Brand eines Holzschuppens Gewerkschaft in Böckstein
- 13. August - Brand in der Küche vom Hotel Bellevue
- 16. August - Brand einer Schalttafel im Bahnhof Badgastein
- 3. Oktober - Brand im Schlachthaus Fleischhauerei Oberbichler
- 15. Oktober - Zimmerbrand bei Kleinhof, Badbruck
- 29. Oktober - Dachbodenbrand im Haus Sponfeldner
- 16. November - Brand in der Tischlerei Rud
- 19. Dezember - Brand im Wirtschaftsgebäude Bellevue

## 1969

- 22. März - Kaminbrand im Hotel Mozart
- 24. März - Kaminbrand im Hotel Mitteregger
- 5. Mai - Flächenbrand
- 27. Mai - Autobrand
- 28. Mai - Brand eines Lagerschuppens der Fa. Porr

- 15. Juni - Reklamebrand Eisenmayer
- 25. Juli - Autobrand
- 8. August - Brand in der Werkstätte Glawitsch (Schmiergrube)
- 21. September - Autobrand
- 23. September - Müllbrand
- 6. Oktober - Brand der Küche in der Wohnung Persterer, Böckstein
- 14. Oktober - Flächenbrand
- 19. November - Brand eines Teerkessels bei Baustelle Hotel Wildbad

## 1970

- 13. Jänner - Brand des Dachbodengeschoßes Hotel Gasteinerhof
- 14. März - Brand eines Holzschuppens, Stubnerbauer, Kötschachtal
- 26. Juli - Küchenbrand im Hotel Kaiserhof
- 18. Dezember - Brand eines Lagerschuppens beim Wohnhaus Rud

## 1971

- 11. Jänner - Haus Schida, Brand einer Gasflasche
- 4. Februar - Holzschuppenbrand von Josef Röck
- 3. April - Flächenbrand
- 4. April - Autobusbrand
- 7. April - Flächenbrand
- 4. Mai - Kassenraumbrand, Talstation der Stubnerkogelbahn
- 28. August - Autobusbrand
- 18. und 20. Oktober - Müllbrände
- 10. Dezember - Brand im Geschäft Kloiber
- 17. Dezember - Brand der Baracke von Fa. Oberranzmayr

## 1972

- 7. Februar - Brand einer fahrbaren Bauhütte, Fa. Porr
- 16. März - Flächenbrand
- 18. März - Flächenbrand
- 19. März - Flächenbrand
- 23. März - Brand von Dachschindeln beim Patschghof
- 3. April - Flächenbrand
- 7. April - Flächenbrand
- 1. Mai - Zimmerbrand Gemeindefriedung
- 7. Mai - Flächenbrand
- 13. Juni - Totalbrand Kollerbauer Harbach, Hofgastein
- 27. Juni - Brand der Tischlerei Sixtl, Hofgastein
- 27. Juni - Brand einer E-Lok am Bahnhof Anlaufthal
- 8. Juli - Brand eines Geräteschuppens des Golfclubs (1 Toter)
- 12. Juli - Heustadelbrand Kaiserpromenade
- 21. Juli - Brand einer Zwischenwand im 2. Stock von Heleneburg
- 8. August - Flächenbrand
- 21. September - Flächenbrand
- 8. Oktober - Dachbodenbrand Villa Stöckl, Böckstein
- 13. Oktober - Müllbrand

## 1973

- 8. Jänner - Zimmerbrand Gewerkschaftswohnhaus Böckstein
- 1. Februar - Kaminbrand Wascherhaus Böckstein
- 23. Februar - Dachgeschoß-Zimmerbrand im Haus Ankogel, Böckstein
- 6. März - Brand im Heizraum der Tischlerei Salzmann Badbruck
- 28. März - Müllbrand
- 30. März - Brand in der Auslage der Fa. Adelmüller
- 5. April und 5. Mai - Flächenbrände

## 1974

- 21. August - Hotel Rader, Brand im Motorraum des Liftes
- 21. August - Waggonbrand am Bahnhof Anlaufthal
- 2. Dezember - Brand in der Küche des Hotel Mozart
- 5. Dezember - Zimmerbrand Eigentumsblock Hauptschulstraße
- 5. Dezember - Autobrand

- 26. März - Flächenbrand
- 29. März - Zimmerbrand Haus Oberbichler
- 19. April - Zimmerbrand Haus Herta, Böckstein
- 19. und 20. Mai - Flächenbrände
- 8. Juli - Totalbrand einer Schutzhütte am Patschgstuhl (ÖBB)
- 10. November - Kaminbrand Haus Rinnhofer
- 16. November - Flächenbrand
- 31. Dezember - Zimmerbrand Wohnhaus Tischlerei Rud

## 1975

- 16. Jänner - Kaminbrand Eigentumsblock d. Heimat Österr.
- 10. Februar - Brand Hotel Post Hofgastein
- 3. März - Flächenbrand
- 26. Mai - Brand einer E-Lok am Bahnhof Anlaufthal
- 26. Mai - Brand eines Heustadels bei Hotel Miramonte
- 16. August - Kabelbrand im Kabelschacht der Safe bei Hotel Straubinger
- 6. September - Brand des Angerhofes in Hofgastein
- 16. September - Flächenbrand
- 1. Oktober - Müllbrand b. Wirtschaftsgebäude v. Hotel Bellevue
- 4. November - Flächenbrand
- 20. Dezember - Zwischendeckenbrand im Hotel Mozart

## 1976

- 6. Februar - Haus Brunnmayer, Böckstein, Brand eines Lagerschuppens
- 20. Februar - Kaminbrand Wohnhaus der Gewerkschaft in Böckstein
- 21. Februar - Zimmerbrand Wohnhaus der Gewerkschaft in Böckstein
- 13. März - Brand einer Zwischenwand in Remsach (Salzmann)
- 1. April - Müllbrand Wirtschaftsgebäude Bellevue
- 2. April - Flächenbrand
- 30. April - Zimmerbrand Hotel Imperial
- 2. Mai - Brand der Lichtreklame Schuhgeschäft Denkstein
- 3. Mai - Brand in der Küche vom Hotel Straubinger
- 10. Mai - Brand eines Wohnschuppens in Hinterschneeberg
- 18. Juni - Brand im Dachboden vom Gruberhaus
- 1. Juli - Zimmerbrand Kupferkanne
- 8. Juli - Brand auf der Terrasse des Kongreßhauses
- 22. Oktober - Gruberhaus, Elektrobrand
- 1. November - Zimmerbrand Böckstein
- 7. November - Brand in der Heizung bei Lindenhof
- 20. November - Totalbrand Haus Standteiner, Kötschachdorf

## 1977

- 6. März - Kabelbrand Diele Mitteregger
- 17. März - Brand im Heizraum der Jagaalm
- 24. März - Brand im Heizraum der Jagaalm
- 24. März - Flächenbrand in Böckstein
- 17. April - Brand der Tischlerei v. Hotel Grüner Baum
- 14. Juni - Flächenbrand Erzherzog-Johann-Promenade
- 26. August - Brand eines Motorbootes auf Urlauberzug am Bahnhof Anlaufthal
- 15. September - Brand von Isolierungen in der Bauernkuranstalt
- 25. Oktober - Brand von Altbauholzlagerung b. Haus St. Georg
- 1. Dezember - Brand einer E-Lok am Bahnhof Badgastein

## 1978

- 9. Jänner - Brand eines Heustadels unterhalb Badehospiz
- 26. Jänner - Hotel Gasteinerhof, Brand einer Holzvertäfelung
- 10. Februar - Brand in der Wäscherei v. Hotel Elisabethpark
- 7. März - Brand Hotel Kaiser Franz, Hofgastein
- 24. Mai - Garagenbrand Brandner, Badbruck
- 16. Oktober - Kaminbrand Ansitz Eder
- 25. Oktober - Müllbrand, Badbruck
- 4. Dezember - Zimmerbrand Haus Esser, Kötschachdorf
- 28. Dezember - Zimmerbrand Hotel Kaiserhof

## 1979

- 15. Jänner - Brand in der Heizung v. Hotel Regina
- 24. April - Kabelbrand im Hotel Straubinger
- 6. Mai - Brand im Heizraum Haus Grübler
- 22. Mai - Brand einer Holzschalung im Rohbau d. Heimat Österr. 448
- 23. Mai - Küchenbrand im Haus Heskia, Badbruck
- 30. Mai - Brand eines Fernsehers im Appartementhaus 75, Badbruck
- 24. Juni - Zimmerbrand im Haus Reitl 2
- 4. August - Brand Haus Wallner, Gamskarstraße
- 18. Oktober - Brand der Küche Landhaus Kremser
- 19. Oktober - Kaminbrand Gemeindefiedlung 12
- 5. November - Brand Simerbauer, Dorfgastein
- 21. Dezember - Brand in der Küche eines Reihenhauses, Bockstein

## 1980

- 3. Februar - Heizungsbrand in der Jagaalm
- 6. Februar - Müllbrand
- 14. Feber - Totalbrand, Haus Reichinger, Kötschachtal
- 20. März - Brand Haus Schutte, Hinterschneeberg
- 13. Juni und 3. Juli - Flächenbrände
- 5. Juli - Zimmerbrand ÖBB Siedlungshaus 155
- 24. Juli - Brand eines Holzschuppens im Anlaufftal
- 28. Juli - zwei Flächenbrände neben d. Erzherzog-Johann-Promenade
- 8. August - Müllbrand bei Haus Fuchsgrube
- 15. August - Müllbrand auf der Schwarzwandalm
- 19. August - Autobrand
- 31. August - Brand eines Kleinhauses von Ing. Neumüller
- 10. September - Brand einer Hütte in Bockstein
- 10. September - Autobrand in Bockstein
- 11. September - Autobrand in Bockstein
- 4. Oktober - Autobrand in Bockstein
- 23. Dezember - Brand eines Heustadels in der Nähe des Hotels Miramonte

## 1981

- 30. Jänner - Brand in der Tischlerei Spannberger in Bockstein
- 14. Februar - Kaminbrand Gewerkschaftshaus 93 Bockstein
- 22. März - Flächenbrand im Kötschachtal
- 30. März - Brand Garage von Haus Bermuda
- 7. und 19. Juni - Autoabrände
- 14. Juli - Zwischenwandbrand Neubau Raika
- 20. Juli - Brand in der Trafostation der Safe in Remsach
- 24. Juli - Kabelbrand im Kollektor, Einstieg bei Haus Hubertus
- 29. August - Zimmer-Kellerbrand im Haus Paradies
- 6. September - Müllbrand auf der Schwarzwandalm
- 21. September - Brandeinsatz Krankenhaus Schwarzach
- 27. September - Brand eines Heustadels neben Tischlerei Salzmann in Badbruck
- 25. November - Müllbrand

# 1982

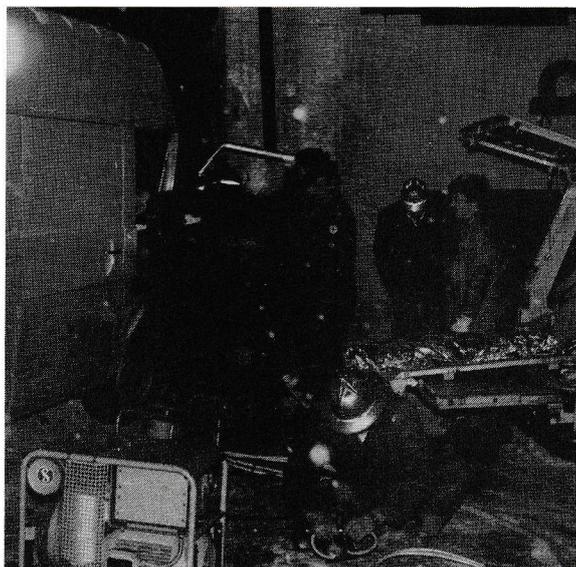
- 12. Februar - Zwischenwandbrand im Haus Laber
- 11. März - Kaminbrand im Badehospiz
- 22. und 23. Juni - Müllbrände
- 23. Juni - Brand eines Generators im E-Werk der Safe
- 26. Juni - Müllbrand beim Haus Gisela
- 10. Juli - Brand eines Zwischentraktes vom Hotel Bellevue
- 16. Juli - Küchenbrand Appartement Straubinger
- 25. September - Zimmerbrand im Personalhaus vom Hotel Salzburgerhof
- 28. Oktober - Zimmerbrand im Hotel Böckstein
- 7. November - Brand eines Waggons der ÖBB auf dem Bahnhof Badgastein
- 30. Dezember - Zimmerbrand auf der Bellevuealm



Brand des Lagerschuppens von Hotel Mitteregger



Brand der Lagerscheune v. Hotel Mitteregger am 14. April 1968



Verkehrsunfall bei der Jagaalm  
Einsatz der Bergeschere 1981



Brand Zwischentrakt von Hotel Bellevue  
am 10. Juli 1982

# Jahres-Berichte von 1956 bis 1982:

Jahr:	Einsätze:	Mann:	Stunden:	Jahr:	Einsätze:	Mann:	Stunden:
1956	12		488	1970	153	726	1880
1957	21	359	797	1971	186	736	2563
1958	26	588	1190	1972	210	1085	2320
1959	38	619	1256	1973	169	743	1924
1960	36	756	1815	1974	178	788	1834
1961	62	866	1845	1975	187	1012	2454
1962	43	520	1463	1976	198	946	2295
1963	77	766	1467				
1964	216	740	1967	1977	233	1320	5086
1965	235	1109	4697	1978	238	964	5001
1966	171	1537	5436	1979	305	1110	5627
				1980	318	1459	5400
1967	161	762	2355	1981	312	1509	5245
1968	179	832	2162	1982	204	1259	3525
1969	157	645	1525				

4325 Einsätze und Ausrückungen  
mit 23.746 Mann und 73.617 Stunden.

## Mitgliederstand der Freiw. Feuerwehr Badgastein:

Jahr	aktiv	unterstützend
1883	41	2
1893	57	9
1903	62	9
1913	59	16
1923	53	34
1933	49	
1943	nicht bekannt	
1953	61	
1963	56	
1973	62	
1983	51	

### Autohaus Hermann Magerle

V·A·G

VW- und Audi-Kundendienst

219/505, 219/504 A

5640 Badgastein  
Telefon 06434/2263

Außenstelle Bad Hofgastein  
Telefon 06432/8292



NEU- UND GEBRAUCHT-WAGEN-VERKAUF

# Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein seit der Gründung 1883.

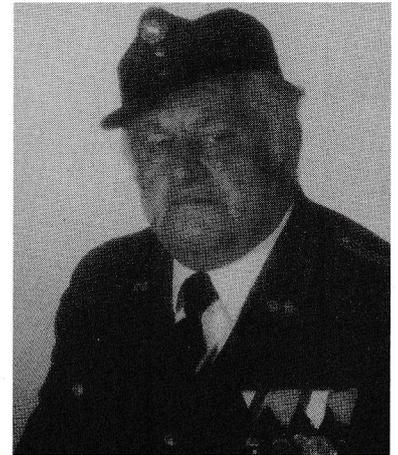
- |   |          |   |                           |
|---|----------|---|---------------------------|
| 1) 23. 06. 1883 - 13. 03. 1904<br>Mühlberger Josef<br>Hotel Germania        | Hotelier | 5) 05. 02. 1923 - 01. 05. 1946<br>Watzinger Jakob<br>Hotel Mozart | Hotelier                  |
| 2) 14. 03. 1904 - 02. 02. 1905<br>Schurk Ludwig<br>Grabenbäckerquelle       | Hotelier | 6) 02. 05. 1946 - 03. 05. 1956<br>Uhlir Wolfgang                  | Gemeinde-<br>Bediensteter |
| 3) 03. 02. 1905 - 02. 02. 1920<br>Gessenharter Martin<br>Hotel Gasteinerhof | Hotelier | 7) 04. 05. 1956 - 14. 09. 1956<br>Lindebner Franz                 | Zimmermann                |
| 4) 03. 02. 1920 - 04. 02. 1923<br>Mühlberger Josef<br>Hotel Germania        | Hotelier | 8) 15. 09. 1956 ab<br>Eder Leopold                                | Gemeinde-<br>Bediensteter |



Jakob Watzinger



Wolfgang Uhlir



Franz Lindebner

## Funktionäre und engste Mitarbeiter des Kommandanten:

### Stellvertreter:

Georg Rummel  
Straubinger Josef  
Gessenharter Martin  
Höllner Franz  
Watzinger Jakob  
Irnberger Hans  
Schlosser Wilhelm  
Gruber Hans  
Schöffmann Anton  
Lindebner Franz  
Rieder Ernst

### Schriftführer:

Straubinger Josef  
Deutsch Anton  
Schurk Ludwig  
Loidl Otto  
Mühlberger Josef  
Gessenharter Martin jun.  
Steinpatz Karl  
Ott Georg  
Schlosser Wilhelm  
Schober Wilhelm  
Pfarrmaier Peter

### Kassiere:

Schurk Ludwig  
Mühlberger Josef  
Gessenharter Martin  
Steinpatz Karl  
Ott Georg  
Schlosser Wilhelm  
Schober Wilhelm  
Pfarrmaier Peter

### Zeugwarte:

Fankhauser Peter  
Gruber J. Andreas  
Moser Alexander  
Moser Hans  
Eder Josef  
Schmutzenhofer Alois  
Neustifter Franz  
Rieser Mathias

# Kommando der Freiwilligen Feuerwehr von Badgastein:

Eder Leopold, Kommandant  
Rieder Ernst, Kommandant-Stellv.  
Pfarrmaier Peter, Löschz. Kommandant  
Krobath Franz, Löschz. Kommandant  
Pfungstmann Alfred, Löschz. Kommandant

Oberauer Josef, Kurat  
Oberhuber Fritz, Löschz. Kdt. Stellv.  
Gruber Otmar, Löschz.-Kdt.-Stellv.  
Katschtaler Michael, Löschz. Kdt. Stellv.  
Schreiner Hermann, Zeugwart



Sitzend von links nach rechts:

HBm Krobath Franz, ABI Eder Leopold, OBI Rieder Ernst und Feuerwehrkurat Oberauer Josef

Stehend:

HBm Oberhuber Fritz, OBm Pfarrmaier Peter, OBm Gruber Otmar, OBm Schreiner Hermann, OBm Pfungstmann Alfred, und HBm Katschtaler Michael.



## Gesamte Mitglieder:

sitzend v. links nach rechts: Schreiner Hermann, Pfarrmaier Peter, Oberhuber Fritz, Krobath Franz, Rieder Ernst, Eder Leopold, Kurat Oberauer Josef, Pflingstmann Alfred, Lindebner Franz sen., Wiegele Emmerich, Katschtaler Michael sen., Gruber Otmar sen.

1. Reihe stehend: Rittlbauer Johann, Raudaschl Günther, Rieser Mathias, Gracher Alois, Bernroither Gustav, Hummel Karl, Schett Franz, Pichler Karl sen., Grießer Gerhard, Pichler Karl jun., Erlacher Franz, Michel Gerhart.

2. Reihe stehend: Waggerl Alexander, Putz Rudolf, Stöckl Herbert, Rathgeb Rudolf, Fleißner Werner, Berger Karl, Lindebner Franz jun., Pflingstmann Roland, Katschtaler Michael jun., Stöckl Peter, Moschitz Hubert, Winter Wolfgang.

3. Reihe stehend: Krobath Andreas, Gruber Otmar jun., Berger Alois, Gasser Joachim, Penninger Kurt, Faltis Rudolf, Gruber Anton, Hausl Rudolf, Winter Karl, Weinig Karl, Stöckl Erwin, Stöckl Christian, Neustifter Franz, Gainschnig Peter, Bergner Rupert.



Mit den Gasteiner Bergbahnen zu den schönsten Aussichtsplätzen und Ausgangspunkten für herrliche Bergwanderungen im Gasteinertal. Besonders preiswert mit der 5-TAGE-WAHLKARTE 20 Tage gültig

- auf den Schloßalmbahnen in Bad Hofgastein, Telefon 06432/455
- auf der Stubnerkogelbahn, Tel. 06434/2111
- und den Graukogelbahnen, Telefon 06434/3291, in Badgastein
- und beim Brandsteinsessellift in Dorfgastein, Telefon 06433/223

## IM WINTER SKI OPTIMAL

53 Seilbahnen und Lifte  
von 850 bis 2.700 m,  
250 km präp. Abfahrten

**MIT DEM GASTEIN-SUPER-SCHISCHEIN**  
GASTEINER BERGBAHNEN AG, 5630 BAD HOFGASTEIN, TEL. 06432/455

## Besondere Feste:

Erste Fahnenweihe am 1. Mai 1888. Fahnenpatin und Stifterin Frau Maria Straubinger.

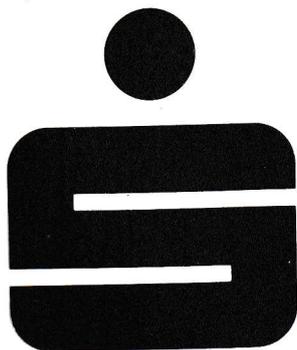
5. Juli 1909 Teilnahme an der Eröffnung der Tauernbahn, an den Eröffnungs-Feierlichkeiten nahm Seine Majestät Kaiser Franz Josef teil.

**40-Jahr-Feier** der Freiw. Feuerwehr am 4. Mai 1924. Im 41. Jahr des Bestehens der Freiw. Feuerwehr war

der Mitglieder-Stand 47 ausübende und 53 unterstützende Mitglieder.

Am selben Tag wurde auch in Gegenwart der Behörde und der Gauvertretung eine Hauptübung abgehalten.

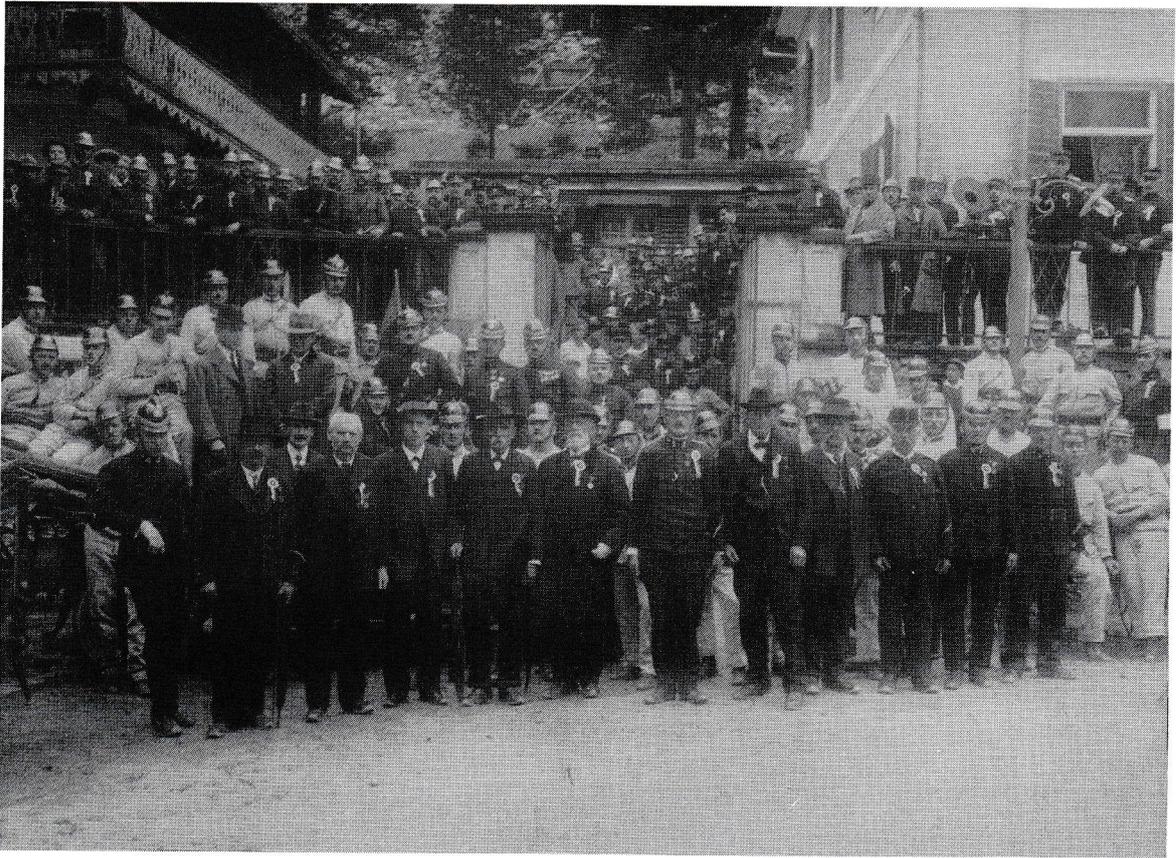
Weihe und Übergabe des ersten Löschfahrzeuges, frühere Benennung Autospritze.



Für alle Ihre Geldgeschäfte  
**Salzburger Sparkasse**

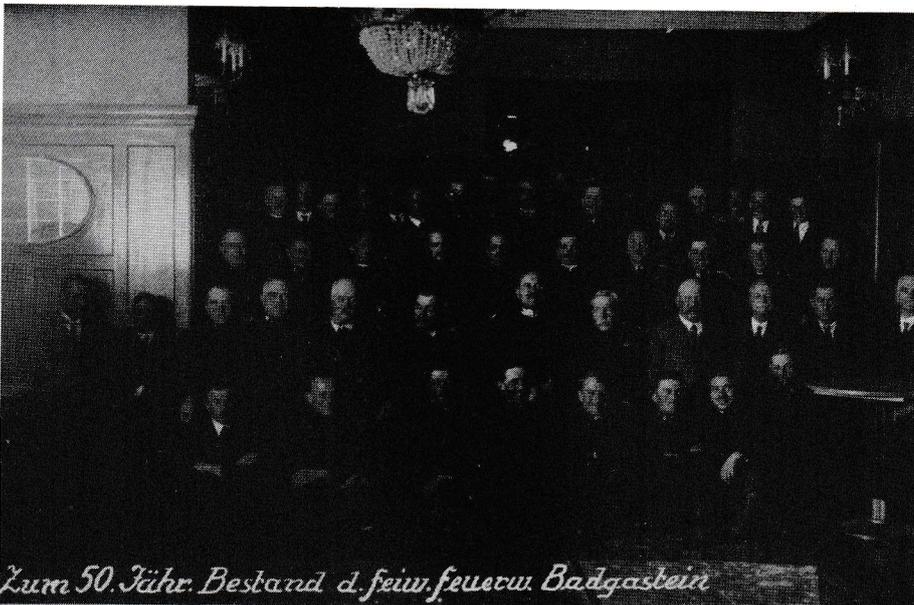
Badgastein, Kur- und Kongreßzentrum  
Badgastein b. Bahnhof · Bad Hofgastein · Dorfgastein · Böckstein

Wir wissen wie der  läuft.



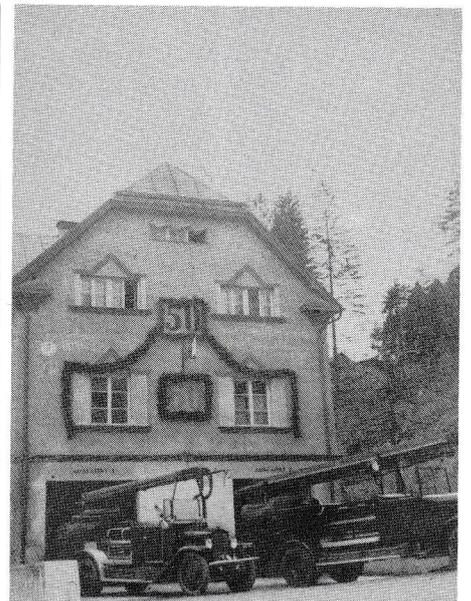
Aufstellung nach der Hauptübung vor dem Meranhaus

## 50-Jahr-Feier der Freiw. Feuerwehr 1933



*Zum 50. Jahr. Bestand d. freiw. feuerw. Badgastein*

Mitglieder der Freiw. Feuerwehr im Jahre 1933. Aufnahme im Hotel Mozart.

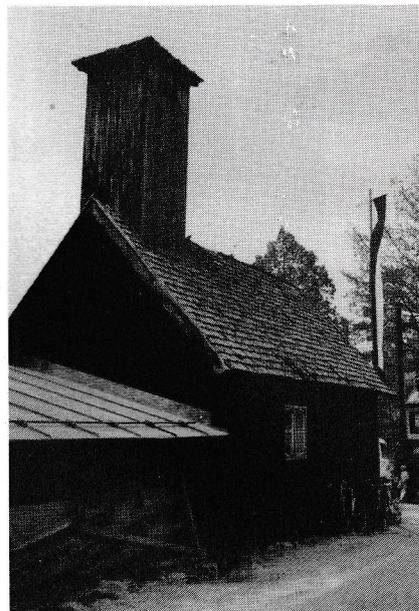


Zeugstätte mit 2 Löschfahrzeugen 1933

# Florianifeier mit Einweihung der neuen Zeugstätte in Badbruck, am 27. Mai 1979.



Auszeichnung von Feuerwehrmitgliedern vor der neuen Zeugstätte durch Landesbranddirektor-Stellvertr. H. Langeder, Bürgermeister Dir. Rat R. Fornather und OFK L. Eder.



Alte Zeugstätte Badbruck von 1936 bis 1979



Die neue Heimstätte des Löschzuges Badbruck. Baubeginn 16. 9. 1977. 3200 Stunden der Feuerwehrmitglieder waren bis zur Fertigstellung der Zeugstätte notwendig.



Marsch zur neuen Zeugstätte Badbruck



**SPORT-ANGERER**

**SPORTARTIKEL**

**SPORTBEKLEIDUNG**

**BADGASTEIN**

Geschäft:  
Kinoplatz, Tel. 27 14

Wohnung:  
Haus Rosalinde, Tel. 28 08

# Zeugstättenbauten und Ergänzung der Ausrüstung

- 1883** Abprotzspritze, Schubleiter (Knaust), Steigerkarren mit Gerät, 210 m Schläuche in 14 Stücken, 100 m alte Schläuche, Schlauchhaspel, 2 Feuerwechsel, Anstell-Leiter und Mannschaftsaus-rüstung.
- 1893** Karrenspritze (Hersteller Knaust)
- 1903** 500 m Schläuche mit Normalgewinde
- 1907** Ankauf eines Handlöschapparates Minimax durch die Freiw. Feuerwehr
- 1922** Autospritze, 225.000.000.-Kronen, (Fa. Rosenbauer)
- 1924** Bau der Feuerwehrzeugstätte am Mozartplatz, (1.015.000.- Kronen)  
(Weitere Standorte waren beim Haus Austria und Merangarten)
- 1925** Eine stärkere Autospritze bei der Fa. Rosenbauer eingetauscht, Aufzahlung 15.000 Schilling
- 1932** Ankauf eines Lastwagens, Type Saurer; Umbau (Eigenbau) in ein Feuerwehrlöschfahrzeug.
- 1947** Ankauf eines Fahrzeuges Steyr 1500 aus Wehrmachtsbeständen; Umbau als Feuerwehrfahr-zeug mit Vorbaupumpe.
- 1948** Vergrößerung der Feuerwehrzeugstätte in Badbruck, zwecks Unterbringung eines Löschfahr-zeuges.
- 1950** Ankauf eines Fahrzeuges Steyr 1500 und Umbau (Eigenaufbau) zu einem Löschfahrzeug; Er-stes Löschfahrzeug v. Löschzug Badbruck.
- 1952** Kauf eines Lastwagen Steyr 1500, provisorisches Löschfahrzeug mit einem Anhänger für den Löschzug Bockstein.
- 1953** Anschaffung von 2 Stück schweren Atemschutzgeräten, Kreislaufgeräte, Firma Dräger.
- 1956** Kauf einer Tragkraftspritze VW 75
- 1958** Weiterer Ankauf einer Tragkraftspritze VW 75
- 1960** Anschaffung des ersten Tanklöschfahrzeuges Type Henschel Allrad mit Einbaupumpe 59.000 v. Fa. Rosenbauer (verkauft 1980).
- 1961** Leichtes Löschfahrzeug Opel-Blitz wird für den Löschzug Badbruck angekauft. (Verkauft 1977).
- 1962** Erstes Kommandofahrzeug DKW Munga (ausgeschieden 1977).
- 1963** Trockenpulver-Löschanhänger Tro 250 (250 kg Löschpulver).
- 1964** Ankauf eines gebrauchten Opel-Blitz, Aufbau einer 17 m mechanischen Drehleiter (1979 ver-kauft).
- 1965** 3 Stück Handfunksprechgeräte Fabrikat Tokai.
- 1966** Ein Kleinlöschfahrzeug VW-Kombi für den Löschzug Bockstein.
- 1967** Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges VW-Kombi und einer Tragkraftspritze VW 75 Automatik für den Löschzug Badgastein, Alarmierung-Zentrale, 3 Schleifen (Postmietleitungen) für die Sirenen am Patschhof, Bockstein und Badbruck, 3 neue Sirenen FS 8, eine stationäre Funkanlage und 2 Stück Handsprechfunkgeräte.

1968

Zuteilung eines Ölalarm-Fahrzeuges durch den Landesfeuerwehr-Verband Salzburg (ausgeschieden 1980).  
Ankauf von 3 Stück Preßluftatmer PA 37

1971

3 Stück Preßluftatmer PA 37 und einer Schmutzwasserpumpe RS 3.

1972

Tanklöschfahrzeug 1000 Opel-Blitz (ausgeschieden durch Unfall 1975), 1 stationäres Funkgerät, 3 mobile Funkgeräte und 2 Stück Handfunksprechgeräte (Bosch).

1975

Ankauf des Tanklöschfahrzeuges Steyr Trupp 2000 und Vetter's Berge-Hebekissen

1976

6 Stück Langzeitatmer BG 174 zur Verfügung gestellt von der ÖBB für Tunnelrettungsschutz im Tauerntunnel.

1977

Kleinlöschfahrzeug Landrover 109 Allrad für den Löschzug Badbruck.  
1 Kommando-Mannschaftsfahrzeug UAS  
1 Rettungsschlauch 25 Meter

1979

Weitere 6 Stück Langzeitatmer BG 174 von der ÖBB für Tunnelbrandschutz und 3 Stück Gasschutzanzüge, einen Explosimeter ebenfalls von der ÖBB. 3 Stück Preßluftatmer DA 58.  
Eine gebrauchte Drehleiter 30 m (Fahrgestell Mercedes 322 und Drehleitaraufbau Metz.

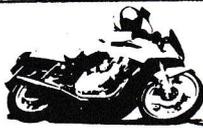
1980

Kauf eines Tanklöschfahrzeuges 3000 Magirus 310. Feuerwehrtechnischer Aufbau durch die Fa. Rosenbauer. 3 Stück Preßluftatmer DA 58, ein Stromaggregat 5 KVa. Umbau eines ausgeschiedenen Löschfahrzeuges in ein Atemschutzfahrzeug mit 18 schweren Atemschutzgeräten für den Tunnelrettungsschutz im Tauerntunnel der ÖBB. Zuweisung eines neuen Ölalarm-Fahrzeuges (Mercedes 208) durch den Landesfeuerwehr-Verband Salzburg für das Gasteinertal.

1983

Ankauf eines Kommando- und Vorausfahrzeug Puch Allrad, (Vorläufig nur als Mannschaftsfahrzeug).

**Zweirad  
Eckschlager**



Bad Hofgastein, Salzburger Str. 40,

Tel. 06432/323

**PUCH**



**KTM**



**vespa**



**HONDA**



YES.

**YAMAHA**

**LANCIA 83  
DER NEUE PRISMA**

**AUTOHAUS SCHOBER**  
5630 Bad Hofgastein  
Tel. 06432/532



Für jene, die genug von Kompromissen haben.  
Für die Genießer von italienischer Eleganz und Rasanz. Von Komfort. Von Fahrkultur. Von technischer Perfektion.  
1500 und 1600 cm<sup>3</sup>, Frontantrieb, 62,5 kW / 85 PS und 77,2 kW / 105 PS,  
5 Gänge, Höchstgeschwindigkeit 165 km/h, bzw. 178 km/h.  
Verbrauch (ECE): 1500 cm<sup>3</sup> - Stadt 9,3l, 120 km/h 7,9l, 90 km/h 5,9l.

# Zeugstätten:

Die erste Zeugstätte der Badgasteiner Wehr war in Kellerräumen der Katholischen Kirche untergebracht. 1924 wurde die Zeugstätte am Mozartplatz erbaut (18x10 m) mit 2 Wohnungen, 3 Garagen (für 5 Löschfahrzeuge), Mannschaftsraum (Schulungsraum mit Wasch- und Brauseanlage) und Magazinen.

Zeugstätte Böckstein - erbaut 1926, Garage für 2 Löschfahrzeuge und Mannschaftsraum mit sanitären Anlagen.

Zeugstätte Badbruck - zuerst nur eine in Holz erbaute Hütte für Feuerlöschsachgeräte (1936), Neubau 1978, 1 Garage für 2 Löschfahrzeuge mit Mannschaftsraum und sanitären Anlagen.

## Zeugstätten der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein



# Die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Badgastein im Jubiläumsjahr

## Das Jubiläumsgeschenk

Ein Puch-Geländefahrzeug 300 GD 6, derzeit als Kommando- und Mannschaftsfahrzeug — später Umbau als Vorausfahrzeug.



## Zur Wasserförderung: Tragkraftspritzen und Schmutzwasserpumpen

- 1 Tragkraftspritze VW Automatic 75
- 2 Tragkraftspritzen VW 75 Gasstrahler
- 1 Tragkraftspritze RK 20
- 2 Schmutzwasserpumpen (RS 3 V und Homelite je 1200 lt.)
- 1 Tauchpumpe elektr. 600 lt.

An Schläuchen können

- 20 A-Saugschläuche, 2 B-Saugschläuche,
- 4 C-Saugschläuche,
- 2500 m Druckschläuche verwendet werden.

## Atemschutz:

- 12 Stück Preßluftatmer DA 58 und PA 37
- 15 Stück Preßluft-Reserveflaschen
- 12 Stück Langzeitatmer BG 174 (Tunnelrettungsschutz ÖBB - Tauertunnel)
- 6 Stück Sauerstoff-Reserveflaschen

## Funk:

- 2 stationäre Funkgeräte in der Abschnittszentrale Gastein
- 8 mobile Funkgeräte in den Löschfahrzeugen
- 3 Handsprechfunkgeräte

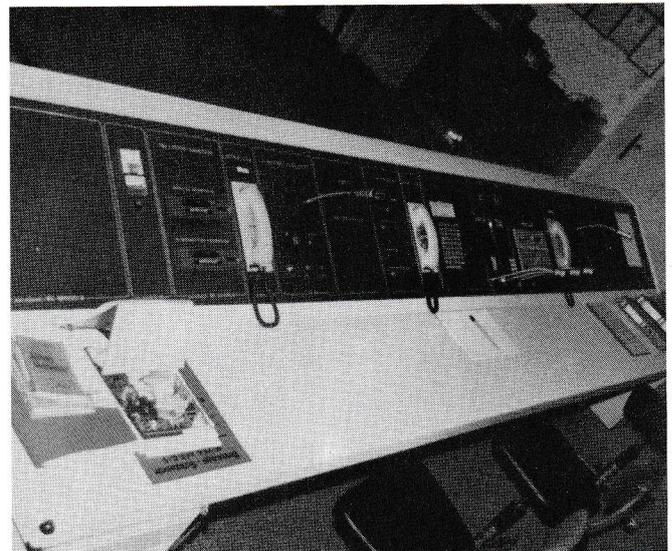
An weiteren Fahrzeugen stehen zur Verfügung:

- 1 Tanklöschfahrzeug Magirus 310 Allrad, 3000 l Tankinhalt, Einbaupumpe R 280, 3000 l / min.
- 1 Tanklöschfahrzeug Steyr Trupp 590 2000 l Tankinhalt Einbaupumpe R 165, 1800 l / min.
- 1 Drehleiter Mercedes 322, Metz 30 m
- 1 Atemschutzfahrzeug Fiat 217 C mit 18 schweren Atemschutzgeräten
- 1 Ölalarm-Fahrzeug Mercedes 208 (Eigentum des LFV Salzburg)
- 1 Kleinlöschfahrzeug Landrover 109 Allrad
- 2 Kleinlöschfahrzeuge VW-Kombi 23
- 1 Mannschaftsfahrzeug UAS 469 Allrad mit Anhänger (Motorspritze und Gerät)
- 1 Trockenpulverlösch-Anhänger Tro 250

## Alarmierung:

- 4 Alarmsirenen
  - 16 Stück Piepser - Stiller Alarm
- Alarmierung durch Abschnittszentrale Gastein (Zeugstätte Mozartplatz) und Gendarmerieposten möglich. Anrufmöglichkeit Notruf 122 bei Feuerwehr und Gendarmerie.

Die Abschnittszentrale Gastein mit Sirenenauslösung, Stillen Alarm, Funkgeräten, Funk- und Notruf, Dokumentationen, Betriebs-Telefon, Telefon-Wählautomat, Löschfahrzeug-Stand-Dokumentation wurde vom Landesfeuerwehr-Verband errichtet.





Tanklöschfahrzeug 3000- Magirus 310 Allrad

## **IVECO**

### **Vertrauen verbindet Magirus - Brandschutztechnik**

Sonderfahrzeuge, Löschgruppenfahrzeuge, Tanklösch- und Sonderlöschfahrzeuge sowie Drehleitern und Tragkraftspritzen.

Auch die Gemeinde Badgastein vertraut seit 1980 auf die bewährte  
**MAGIRUS - BRANDSCHUTZTECHNIK:**

310 D 19 FAK - Allrad, 305 PS, Gruppenfahrerhaus  
6 u. 1 Person, 3.000 Liter Tank.

IVECO-Austria Ges.m.b.H.  
Niederlassung Salzburg  
Niederlassung Marchtrenk  
Niederlassung Villach  
Verkaufsbüro Graz

1232 Wien, Hetmanekgasse 14  
5301 Eugendorf, Gewerbestraße 2  
4614 Marchtrenk, Linzer Straße 174  
9500 Villach, Friedenstraße 9  
8053 Graz, Harter Straße 50

# Das neue ROSENBAUER- KLEINLÖSCHFAHRZEUG der Sonderklasse

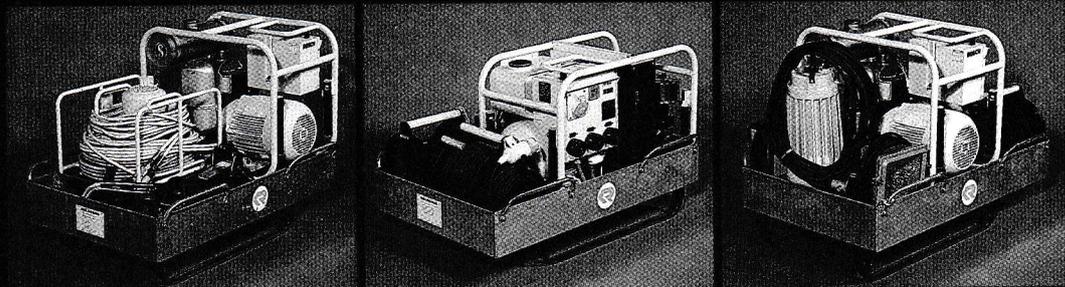
(entspricht bereits in allen Details der neuen Baurichtlinie des ÖBFV!)



Neugestaltete, feuerwehrtechnische Inneneinrichtung für Langzeit-Verwendung, serienmäßig glanzverzinkte Profile, Auskleidungen, Bodenbeläge, Halterungen aus Leichtmetall (keine Lackbeschädigungen bei Ent- und Beladung der Ausrüstung), drehbare Aggregatschiene.

Trennwand auf Wunsch zwischen Mannschafts- und Geräteraum.

**Erweitern Sie den Einsatzwert  
Ihres Kleinlöschfahrzeuges  
durch das neuentwickelte  
Rosenbauer-Wechselcontainer-System.**



Z. B. bei technischen Hilfeleistungen anstelle der TS-Wechselcontainer mit hydraulischem Spreizer und Schere und Stromaggregat oder Wechselcontainer mit 5 bis 8 kVA-Generator, Flutlichtscheinwerfer, Tauchpumpe, usw.

Lassen Sie sich durch Ihren Rosenbauer-Außendienstpartner informieren!

Rosenbauer – der österreichische Erzeuger  
weltweit bekannter Spitzenqualität!

A-4060 LEONDING  
PASCHINGER STR. 90  
TEL. (0732) 52471-0 SERIE  
TELEX 02-1271

**rosenbauer**

FABRIK  
FÜR  
FEUERWEHR-  
GERÄTE

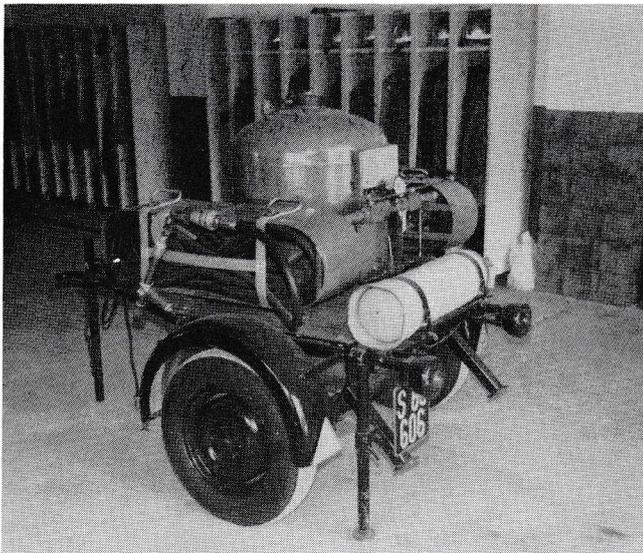




Tanklöschfahrzeug 2000, Steyr 590



Kleinlöschfahrzeug VW-Kombi, Löschzug Bockstein



Trockenpulverlösch-Anhänger Tro 250



Mannschafts-Fahrzeug UAS 469, Allrad, Löschzug Bockstein



Ölalarm-Fahrzeug, Mercedes 208, v. Landesfeuerwehrverband Salzburg für das Gasteinertal



Atemschutz-Fahrzeug Fiat 217 C mit 12 Langzeitatmer Bo 174, 6 Preßluftatmer PA 37



# STEYR-DAIMLER-PUCH

Aktiengesellschaft

5023 Salzburg, Warwitzstr. 9-11  
Tel. 062 22/72 551-0  
Telex: 633692

Verkauf — Service,  
Salzburg



*PUCH G  
Für jeden  
Einsatz!*

**Feuerwehrschräuche, Armaturen  
Feuerwehrbekleidung,** Einsatzanzüge,  
Uniformen, Regenmäntel (Gummi oder wasser-  
abweisender grauer Stoff), Feuerwehrhemden,  
sämtl. Rangabzeichen für alle Dienstgrade, sowie  
alle Funktionsabzeichen.

**Feuerwehrausrüstung,** Steigergurten,  
Helme u. a.

Vom heimischen Feuerwehr-Fachgeschäft  
**Haidenthaller**

5021 Salzburg · Kleßheimer Allee 43 · Tel. (0 62 22) 38 3 65-284

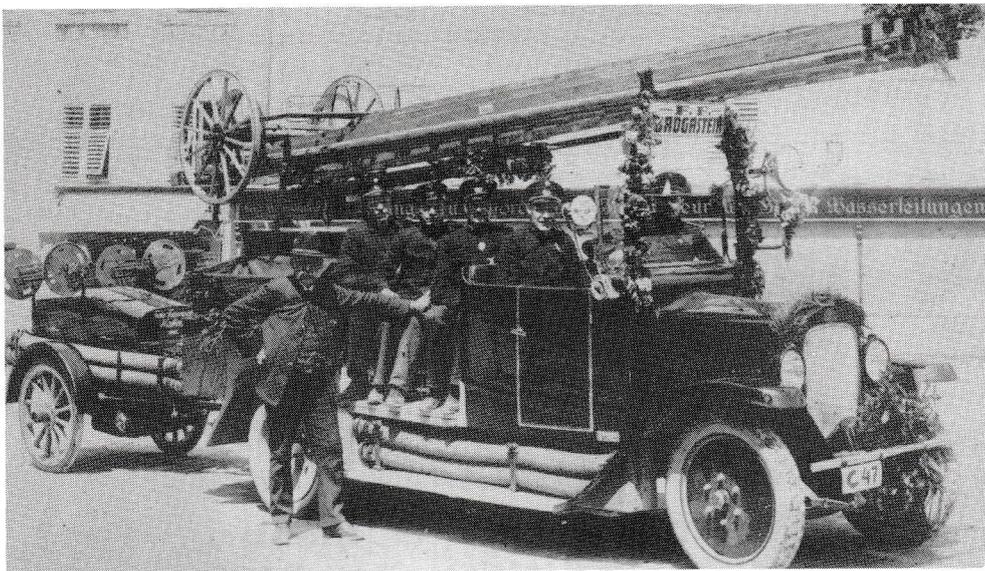


Kleinlöschfahrzeug VW-Kombi, Löschzug Badbruck



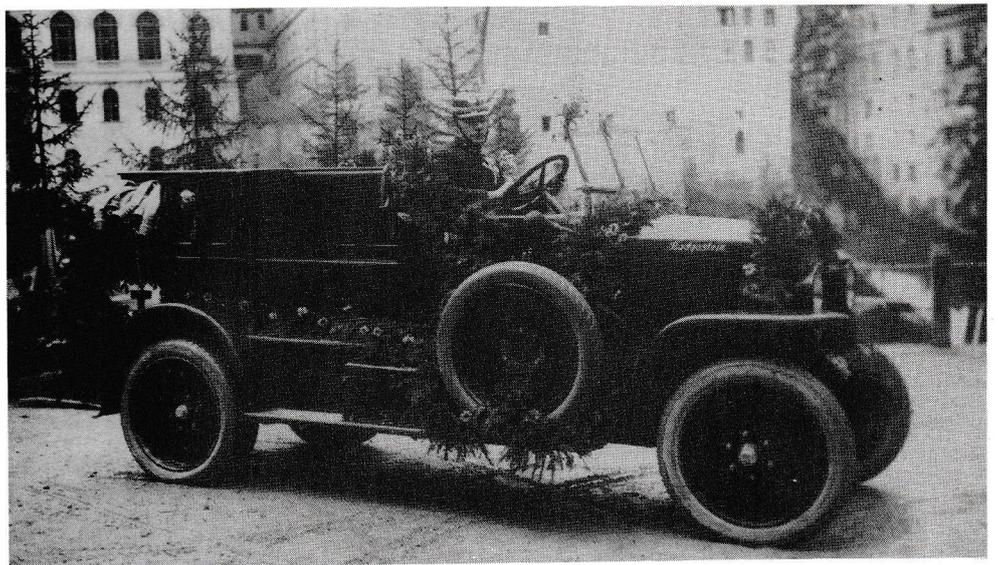
Kleinlöschfahrzeug Landrover Allrad, Löschzug Badbruck

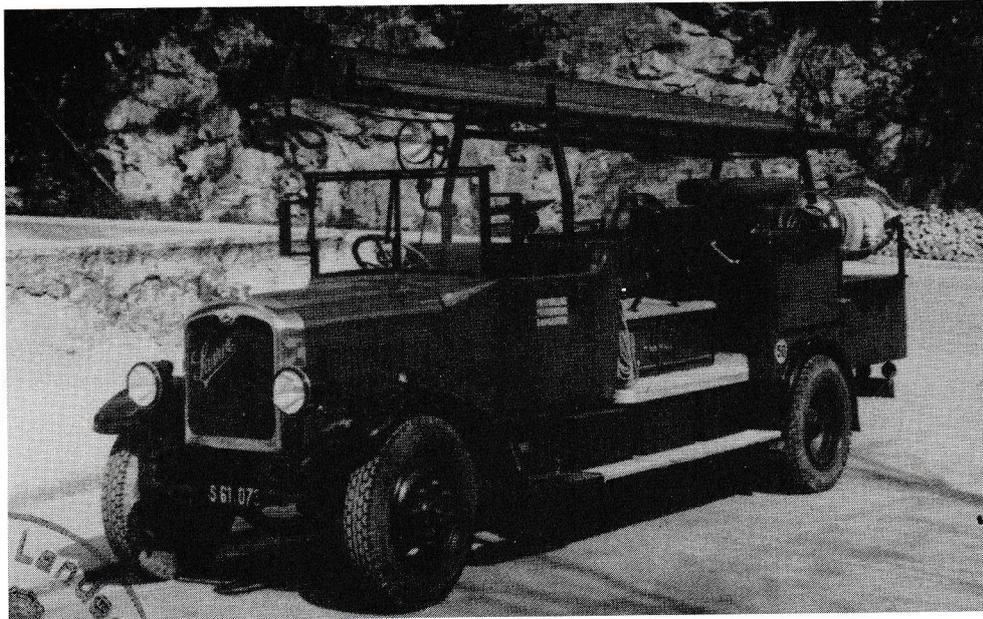
## Feuerwehrautos der Freiw. Feuerwehr Badgastein nach dem Ersten Weltkrieg



Autospritze 1925

Autospritze 1923





Löschfahrzeug Saurer  
1934 bis 1956  
Eigenbau

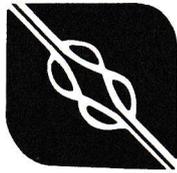


Weingut  
*JOHANN*  
**MARKOWITSCH**

Weingut – 2464 Göttlesbrunn 99  
bei Bruck/Leitha, Tel. 02162/82 26



*Marko's Weine aus Niederösterreich*  
*Verkaufslager*  
*bei Karl Winter, Landhaus Dirlinger*  
*5640 Badgastein / Kötschachdorf*  
*Tel. 06434/2119*



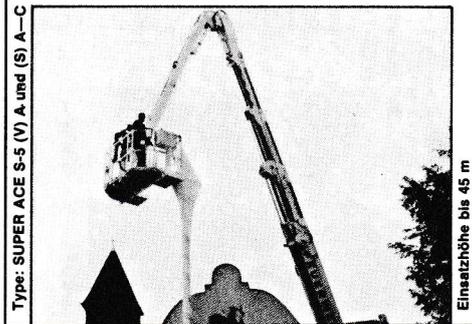
**Ing. R. Hudec**

SHIGYAMA-EUROPA-REPRÄSENTANT  
LEBENSRETTUNGSEINRICHTUNGEN UND TECHNISCHE ARTIKEL  
Himbergerstraße 19, A 2324 Zwölfaxing (Austria)  
Tel: (0222) 77 83 37 Telex: 136462 hudec a

## RETTUNGSGERÄTE FÜR DEN BRANDFALL

zum stationären Einbau in Gebäuden und für den Einsatz der Feuerwehr.

### SPEZIALRETTUNGSSCHLAUCH

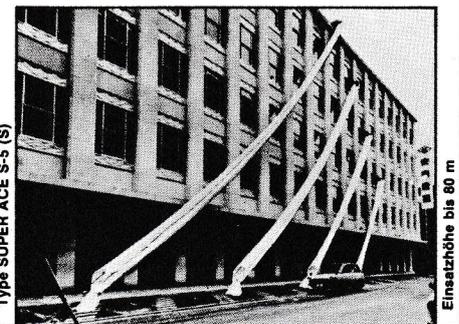


Type: SUPER ACE S-5 (V) A und (S) A-C

Einsatzhöhe bis 45 m

Für den Einsatz der Feuerwehr.  
Alle unsere Rettungsgeräte sind von staatlichen Institutionen (TÜV) geprüft und haben im Brandfall bereits Hunderten Menschen das Leben gerettet.

### SCHRÄGSCHLAUCH



Type SUPER ACE S-5 (S)

Einsatzhöhe bis 80 m

Speziell für Schulen, Spitäler, Altersheime, Heime für Körperbehinderte usw.  
Speziell für den Einsatz der Feuerwehr.

### SENKRECHTER RETTUNGSSCHLAUCH

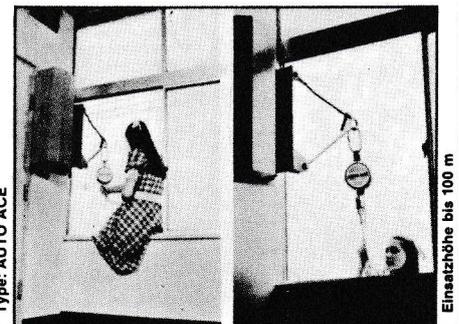


Type: SUPER ACE S-5 (V) und (V) F

Einsatzhöhe bis 80 m

Für Altbauten und Hochhäuser.

### ABSEILGERÄT



Type: AUTO ACE

Einsatzhöhe bis 100 m

Zum stationären Einbau in Gebäuden und für den Einsatz der Feuerwehr.

*Feuerwehrfahnen von bleibendem Wert!*

sowie alle Vereinsartikel liefert Ihre Fahnenstickerei

**Krivanec & Co.**

5020 Salzburg, Haydnstraße 10, Telefon (06222) 71718

# Klera

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

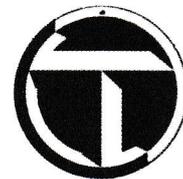


PEUGEOT-TALBOT-VERTRAGSWERKSTÄTTE  
NEUWAGEN · ORIGINALERSATZTEILE UND REPARATUR  
UND JETZT AUCH SUBARU-ALLWETTER-ALLRAD

**HANS BRUGGER · BAD HOFGASTEIN**

BP-TANKSTELLE · AUTOSCHNELLWASCHANLAGE  
SCHLÜSSELDIENST FÜR GASTEIN

5630 BAD HOFGASTEIN · BUNDESSTRASSE · TEL. 06432/637  
MOTORRÄDER UND MOPEDS, „SACHS-VERTRETUNG“



Talbot



Peugeot

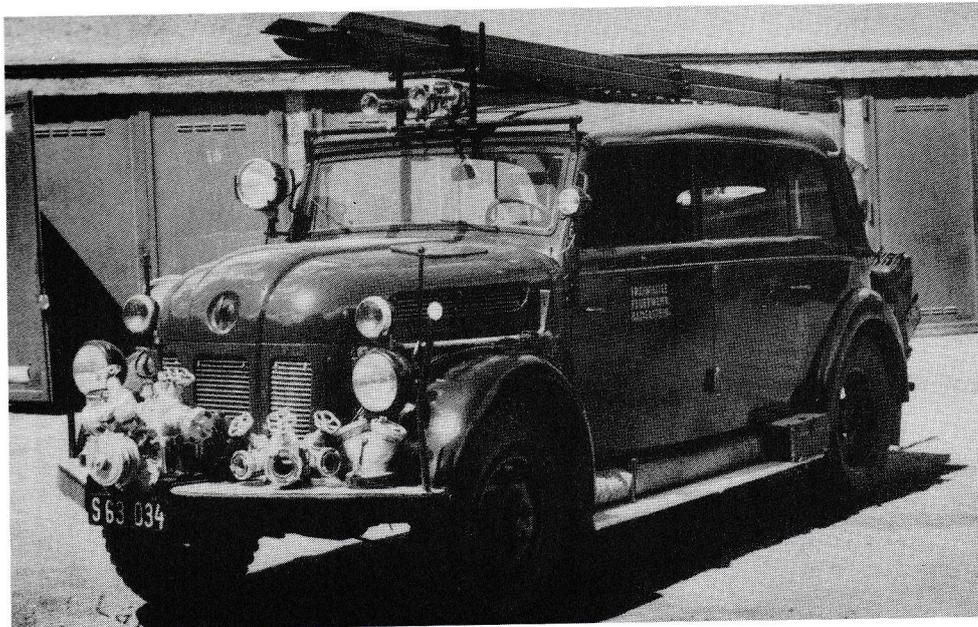
# TOYOTA

## AUTO MORTSCH KG

Bezirkshändler für Pongau

BÖCKSTEIN, Telefon 06434/2709

BISCHOFSHOFEN, Telefon 06462/2257



Wehrmachtsfahrzeug  
Steyr 1500 Allrad, von 1947  
bis 1964 als Löschfahrzeug bei  
Löschzug Badgastein  
Hauptwache

Seit über 30 Jahren baut die

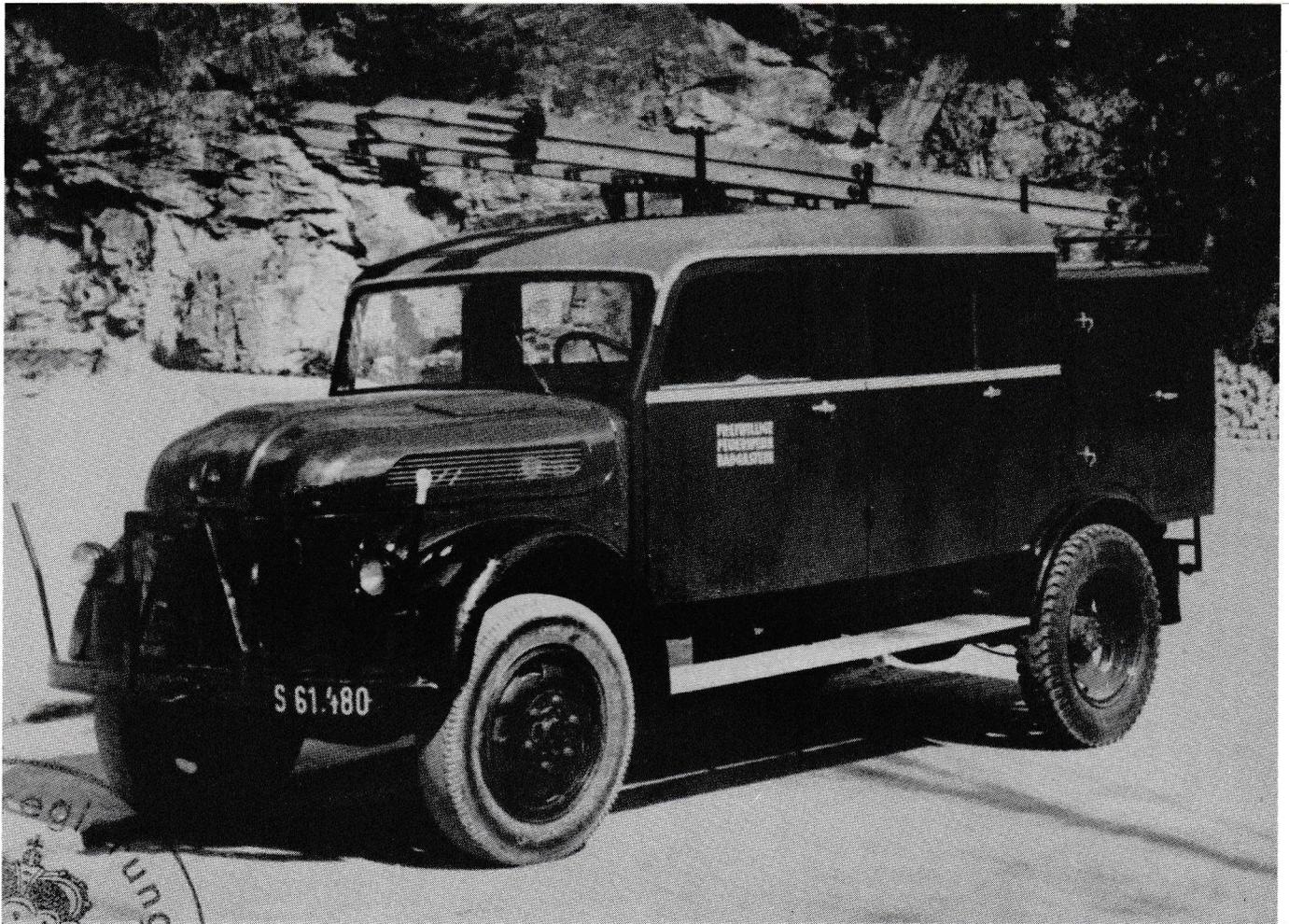
## **„NEUSIEDLER“**

Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und  
Siedlungsgenossenschaft reg. Gen. m. b. H.

1030 Wien, Rennweg 70

Telefon 781135

Eigentumswohnungen — Altenwohnheime — Schwestern-  
heime — Studentenheime und Internate



Leichtes Löschfahrzeug  
 Steyr 1500 Allrad, von 1950  
 bis 1961 b. Löschzug  
 Badbruck, Fahrzeugaufbau  
 von ABI Wolfgang Uhlir  
 und Leopold Eder

Die Leser von »**mot** – Die Auto-Zeitschrift«  
 wählten den Ford Sierra  
 zum »Auto der Vernunft 1983« (Ausgabe 6/83).  
 In 5 Kriterien haben sie ihn an die Spitze gesetzt:

- Styling
- Preiswürdigkeit
- Benzinverbrauch
- niedrige Innengeräusche
- Platzangebot

Was wäre vernünftiger, als den Ford Sierra  
 jetzt bei uns zu testen.



**Ford Sierra. Erfolgreich von  
 Anfang an. »Auto der Vernunft 1983«  
 in seiner Klasse.**

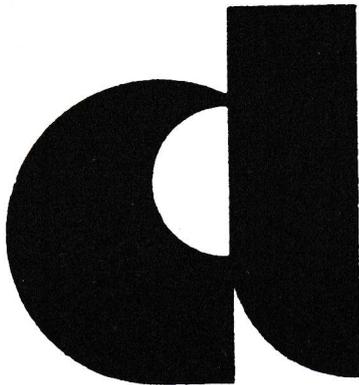
# SIERRA



Gerhard Mayr

Ford-Händler für den Pongau  
 5620 Schwarzach, Grafenhof 48  
 Tel. 06415/560

Lastwagen Steyr 1500  
Allrad, v. 1954 bis 1960 als  
Mannschaftswagen mit  
Anhänger für Tragkraft-  
spritze und Geräte b.  
Löschzug Bockstein



Lieferung - Einbau - Altbausanierung von  
Trocal Kunststoff-Fenstern

**FA. HEINZ DORFER**

5645 BÖCKSTEIN 99, Telefon 06434/3246

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum

**GASTEINER KUNSTGLASEREI**

Wir gestalten mit Glas in den unterschiedlichsten  
Techniken

Glasmalerei  
Bleiverglasungen  
Restaurierungen  
Kabinett- und  
Wappenscheiben  
Geschenkartikel

Familienwappen  
Beleuchtungskörper jeder Art  
Gewächshäuser  
Bleigefäßte Spiegel, Zierschliffe  
Glasschleifarbeiten



Erstes Tanklöschfahrzeug  
Henschel Allrad, Einbau-  
pumpe, 1600 lt. und 2500 lt.  
Wassertank,  
von 1959 bis 1980

Leichtes Lösch-Fahrzeug  
Opel-Blitz, von 1961 bis 1978  
bei Löschzug Badbruck



Machen Sie mit!  
Raiffeisen-Sparen  
zahlt sich aus.

Raiffeisen. Die Bank   
mit dem persönlichen Service

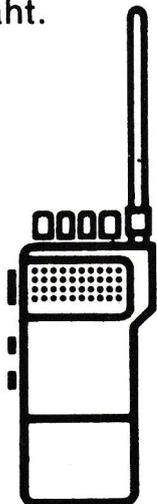
**Raiffeisen. Die Bank**  
mit dem persönlichen Service.



**JOSEF  
LUGGER** 5640 BADGASTEIN,  
BÖCKSTEINERSTR. 329  
0 64 34 / 28 27

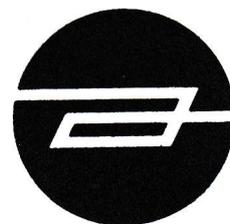
OFFIZ. OPEL-KUNDENDIENST  
ZWEIRAD - CENTER  
SUZUKI - KAWASAKI - SACHS  
VERKAUF NEU- U. GEBRAUCHTWAGEN  
KAROSSERIESPENGLEREI  
TALBOT - SPEZIALWERKSTÄTTE

Ihr Partner bei der Problemlösung auf den Sektoren: SPRECHFUNKSYSTEME – SIRENENSTEUERUNG über Funk oder per Draht nach den Vorschriften des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes – STILLE ALARMIERUNG (Personensuchsysteme) – ALARMÜBERTRAGUNGSSYSTEME TUS 35 über das bestehende Telefonnetz (Anschluß von Brandmeldern an eine Notrufzentrale) – FERNÜBERWACHUNGS- und FERNSTEUERUNGSSYSTEME über Funk oder per Draht.



# AUTOPHON

Ges. m. b. H.  
Hohenbergstraße 22,  
1120 Wien, Telefon 87 15 25 Serie

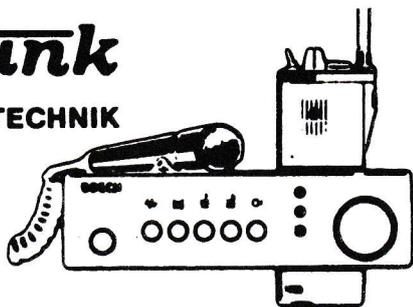


**SICHERLICH  
SICHER  
VERSICHERT**

**SALZBURGER**  **VERSICHERUNG  
LANDES**  
Aktiengesellschaft

**eurofunk**  
NACHRICHTENTECHNIK

SINNVOLL MIT  
**BOSCH-FUNK**  
RATIONALISIEREN



**Hans R. KAPPACHER KG**

**NEU!**

SALZBURG  
Münchner Bundesstraße 5  
Tel. 06222/34656

ST. JOHANN/Pg.  
Hauptstraße 45  
Tel. 06412/6223-0



Mechan. Drehleiter, 17 m, auf Opel-Blitz von 1964 bis 1979



Er funkt mit ELIN!

## Wichtige Mitteilung an alle Feuerwehren!

Sind Sie gezwungen, Ihre Funkgeräte zufolge der neuen technischen Vorschriften der ÖPTV zu ersetzen, oder planen Sie eine Erweiterung Ihres Geräteparks?

ELIN bietet Ihnen dafür ein universelles und besonders preisgünstiges Programm modernster Funkgeräte.

Bitte, kontaktieren Sie uns!

# ELIN

Das **österreichische**  
Unternehmen der Elektroindustrie

Alpenstraße 99, 5020 Salzburg / Abt. für Nachrichtentechnik

Telefon: (0 62 22) 23 5 21-47 Dw. / Hr. Loidl

48 Dw. / Hr. Kohlweg



Kommando-Fahrzeug DKW Munga Allrad, von 1962 bis 1977

**Auch für das  
wirtschaftlichste Auto  
ist ein Stück Sicherheit  
angebracht: Pirelli P 6.**

Die maximale Fahrsicherheit eines Automobils ist undenkbar ohne fortschrittliche Reifentechnologie. Es gibt kein hochwertiges Auto, das nicht mit einem erstklassigen Reifen noch besser führe. Dieser Niederquerschnittreifen ist fortschrittlichste Entwicklung der Reifentechnologie.

**PIRELLI**  
Die Beine Ihres Autos



**Breit=Pirelli**

**REIFEN-  
MOISES**

5630 Bad Hofgastein



# Helmut Patterer



5632 Dorfgastein  
Mayerhofen 49  
Telefon 0 64 33 / 254

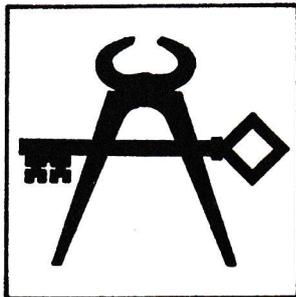
Volvo-, BMC- und Toyota-Service  
Auto-Elektrik  
Verkauf und Werkstätte



## Spezial-Werkstätte für Auto-Elektrik



Eine 100jährige Erfahrung und 100%ige Sicherheit sind kennzeichnend für die P.S.K. Diese Vorteile eines großen Unternehmens – verbunden mit modernster Abwicklung und kundenfreundlichem Service – bieten wir Ihnen in 2300 Postämtern in Österreich. Besuchen Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne bei der Lösung Ihrer Geldprobleme.



# ARNULF KOREN

## SCHLOSSEREI

### STAHLBAU - PORTALBAU

### 5640 BADGASTEIN

Telefon 06434/2430

## BAU-SCHLOSSEREI

# WALTER NÄHR

## GITTER · TORE · ZÄUNE

Altbausanierung mit  
Kunststofffenstern und Türen  
Gasteiner Schlüsselcenter  
Sicherheitsschlösser  
Schlüssel-Expresß  
Kassen + Mauersafes  
Zentralsperranlagen

5640 Badgastein, Tel. 06434/30442  
Badbruck 14

5630 Bad Hofgastein (Harbach)  
Tel. 06432/8770

Tel. Schlüsselcenter  
06434/2088



## Josef Riedl

Renault-Werkstätte und Verkauf  
Karosserie-Reparaturen  
Leihwagen

5630 BAD HOFGASTEIN  
Anger 165  
Telefon 06432/722

## FRANZ GLAWITSCH KG

AUTOMOBILE

5640 BADGASTEIN, BÖCKSTEINERSTRASSE 347  
TELEFON 06434/2084

SPAREN  
BEI  
DER

Zweigstelle Bad Hofgastein  
5630 Bad Hofgastein  
Kurgartenstraße 27  
Tel. 06432/8751-8752

# Oberbank

BANK FÜR OBERÖSTERREICH UND SALZBURG

*Ein bißchen mehr  
als eine Bank*

ANONYM  
DISKRET  
HÖCHSTZINSEN

Zweigstelle Badgastein  
5640 Badgastein  
Hauptstraße 118  
Tel. 06434/2585-0

gedruckte  
Qualität

bringt mehr als 1000 Worte

Schließlich wollen Sie Ihr Angebot von der besten Seite präsentieren.  
Das ermöglicht Ihnen ein Prospekt oder Plakat aus unserer Produktion -  
mit brillanten Farben und ausgezeichneter Verarbeitung.  
Und natürlich zu höchst interessanten Preisen.

Termingerechte Lieferung frei Haus ist unseren Kunden  
bereits selbstverständlich geworden.

Übrigens - wir bieten diese Vorteile

auch Ihnen

## BAUR-OFFSET-DRUCK

A-5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 6  
Land Salzburg/Österreich  
Telefon 06412/224 Serie, Telex 67/664

baurdruck

